



Jahresrückblick 2005

27.03.2005

Zufällig Fußball

Bezirksliga: SpVg Brakel - TuS Erkeln 1:1 (0:0)

Torschützen: Viktor Prib (SpVg), Jasmin Muric (TuS)

Stimmen zum Topspiel der Bezirksliga

Jürgen Prüfer (Trainer Spvg Brakel): »Der große Meisterschaftsfavorit Erkeln hat nicht viel gezeigt. Da muss mehr kommen, wenn sie uns abhängen wollen. So werden sie uns bis zum letzten Spieltag nicht los. Wir können damit leben. Ich weiß nicht, ob denen das reicht.«

Helmut-Jörg Briel (Vorsitzender der Spvg Brakel): »Erkeln hatte etwas mehr vom Spiel, wir hatten vielleicht eine Torchance mehr. Von daher ist das 1:1 unter dem Strich gerecht. Wichtig war für uns dran zu bleiben, damit der Abstand nicht zu groß wird.«

Antonio Burgos (Trainer TuS Erkeln): »Was beide Mannschaften in der ersten Halbzeit gezeigt haben, das hatte mit Fußball nichts zu tun. Da war ein Ball im Spiel und das war zufällig ein Fußball.«

Dieter Multhaupt (Vorsitzender TuS Erkeln): »Wir hätten das Spiel verloren, wenn wir nicht direkt den Ausgleich gemacht hätten. Wir waren im technischen Bereich etwas besser, haben aber aus unserer Überlegenheit im Mittelfeld zu wenig gemacht.«

Andreas Grützner (Ex-Keeper der SpVg und Trainer SV Brenkhausen/Bosseborn): »Eine gerechte Punkteteilung. Ich hätte mir aber ein paar mehr Torszenen erwartet von zwei Mannschaften, die technisch so guten Fußball spielen.«

Wolfgang Wächter (Trainer des Bezirksligakonkurrenten TuS Horn-Bad Meinberg): »Beide können damit leben. Sie werden den Titel unter sich aus machen.«



Hier spitzelt Erklens Mashud Nassery dem Brakeler | Fuß. In der Endabrechnung gab es im Topspiel der
Sergej Keller das Leder im letzten Moment noch vom | Bezirksliga allerdings keinen Sieger. Foto: Michael Risse

06.04.2005

Hartmann+Puhl mit Doppelpack

Bezirksliga: FC Germete/Wormeln - TuS Erkeln 0:6 (0:3)

von Fabian Fisseler

Wormeln (WB). Das war deutlich. Mit 0:6 unterlag Fußball-Bezirksligist FC Germete/Wormeln am gestrigen Sonntag in Wormeln gegen den TuS Erkeln. Peter Iwaniuk, Erdogan Arcar sowie Boris Hartmann und Michael Puhl jeweils im Doppelpack erzielten die Treffer.

»Das klar und deutlich«, war Erkelns Coach Antonio Burgos zufrieden mit dem Spiel seiner Elf. Der FCGW dagegen knüpfte nicht an die Leistungen aus den Spielen gegen Lage und Oesterholz an. Trainer Michael Hoppe machte schon jetzt die vielen Spiele in wenigen Tagen für die hohe Niederlage mitverantwortlich. »Das ist eine ungeheure Belastung, zumal einige Akteure auf Grund ihres Studilms nicht jedesmal zum Training anreisen können. Da haben sie natürlich einen Trainingsrückstand«, so Hoppe.

Bereits nach fünf Minuten köpfte der freistehende Peter Iwaniuk eine Ecke von Erdogan Acar zum 1:0 für Erkeln ein. Auf der anderen Seite erkämpfte der - wie schon im Nachholspiel in Oesterholz - als Stürmer agierende Tobias Driller den Ball und bediente Christoph Tripp. Dieser machte allerdings nichts aus der Hereingabe.

Als 23 Minuten gespielt waren, setzte Erkelns Torjäger Michael Puhl einen Schuss aus 14

Metern an die Unterlatte. Nur drei Minuten später klärte Martin Buttgereit nach einem Hartmann-Kopfball auf der Linie. Nach 34 Zeigerumdrehungen schoss der frei vor dem Kasten stehende Erdogan Acar aus drei Metern daneben. In der 37.Minute brauchte Acar ein Zuspiel von Sebastian Middeke nur noch einschieben. Da hieß es 0:2. Quasi mit dem Pausenpfiff traf Boris Hartmann per Kopf zum 0:3. Das war der zweite Treffer nach einem Eckball - die Zuordnung in der FCGW-Abwehr stimmte nicht.



Martin Buttgereit klärt mit dem Kopf vor Michael Puhl. Tabellenführer TuS Erkeln. Schon Mittwoch müssen beide Teams wieder ran. Erkeln erwartet Dringenberg, Germete gastiert in Sonneborn. Foto: Fabian Fisseler

66 Minuten rollte der Ball, als Boris Hartmann mit seinem zweiten Treffer das 0:4 erzielte. Erst ließ der Offensivakteur Verteidiger Oliver Eikenberg stehen, dann hatte der gute Torwart der Gastgeber Ulrich Kleimann keine Abwehrchance. Michael Puhl sorgte mit einem Doppelpack innerhalb von einer Minute für den Endstand. In 75.Minute schob er das Leder vom langen Pfosten aus in die Maschen, eine Minute später war er nach einer beherzten Einzelaktion zum 0:6 zur Stelle.

Schiedsrichter Langer aus Paderborn hatte wenig Mühe. Prima: Er gab auch einen Fehler zu. Nach einer falsch gepfiffenen Abseitsstellung erkannte er in der 85.Minute seinen Patzer und setzte die Partie mit einem Schiri-Ball fort.

FC Germete/Wormeln: Kleimann, Vöpel, Baumann (61.Bodemann), Buttgereit (71.Jan Waider), Eikenberg, Kanke (46.Lüke), Manuel Tripp, Glade, Christoph Tripp, Jonas Waider, Driller

TuS Erkeln: Ulvi Namik Acar, Iwaniuk, Nassery (64.Rehrmann), Möhring, Riemer, Bozo Ahmed, Middeke, Neumann, Hartmann, Erdogan Acar (54.Ahmed Ahmed), Puhl

Torschützen: Boris Hartmann(2), Michael Puhl(2), Peter Iwaniuk, Erdogan Acar

07.04.2005

Unerwartete Heimniederlage

Bezirksliga: TuS Erkeln - SV Dringenberg 0:2 (0:0)

Erkeln (mw). Das ist eine der größten Überraschungen in der bisherigen Bezirksligasaison. 2:0 gewann der abstiegsgefährdete SV Dringenberg das Nachholspiel beim Spitzenreiter TuS Erkeln. Bekim Dvorani und Lars Markus erzielten die Tore gegen ein schwaches Burgos-Team.

»Das war nach vorne einfach zu wenig«, war Erkels Trainer Antonio Burgos nach dem Schlusspfiff mehr als enttäuscht. Dabei begann sein Team druckvoll, doch die TuS-Akteure rannten sich zu oft in der dicht gestaffelten Abwehr der Gäste fest. Erdogan Acar und Boris Hartmann per Fernschuss und Peter Iwaniuk nach Abstimmungsproblemen zweier SVD-Verteidiger vergaben in der ersten Hälfte gute Chancen. Dringenberg war nach Standards gefährlich und besaß in Person von Lars Markus die Führungsmöglichkeit.



Gefühlvolle Flanke von Erkels Spielmacher Erdogan Acar. SVD-Mann Tobias Willescheck kam zu spät.
Foto: Markus Wintermeyer

Die zweite Halbzeit gestaltete sich dann etwas offener. Die Laudage-Elf wurde nun mutiger und hatte in Waldemar Pasternok einen routinierten Antreiber im Mittelfeld. Die erste große Möglichkeit vergab allerdings wieder der TuS Erkeln - Boris Hartmann scheiterte (63.). Fünf Minuten später sollte es dann passieren: Toni Brockmann setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch, passte auf Waldemar Pasternok, dieser leitete direkt auf Bekim Dvorani weiter, der aus spitzem Winkel den Ball über die Linie drückte: 0:1. Nach 75 Minuten stand es dann sogar 0:2: Lars Markus gewann das Laufduell gegen Peter Rehrmann und ließ Namik Acar im TuS-Tor beim Flachschuss ins lange Eck keine Chance. Der Spitzenreiter war geschlagen. Für das Burgos-Team sollte es noch schlimmer kommen, denn in Minute 76 sah Boris Hartmann nach Tätlichkeit die rote Karte.

Dann war Schluss.

Der Jubel der zahlreich mitgereisten SVD-Fans kannte keine Grenzen mehr. »Ich habe immer gesagt, dass wir mit dem nötigen Engagement unsere Punkte für den Klassenerhalt holen werden. Und das ist uns heute gelungen«, freute sich Gäste-Coach Norbert Laudage.

Der SVD hat wieder berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt. »In den nächsten Partien müssen wir uns um einiges steigern«, sieht Antonio Burgos hingegen schwere Wochen auf sein Team zukommen. Erkelns Meisterschafts-Kontrahent SpVg Brakel durfte sich beim SVD bedanken.

TuS Erkel: N.Acar, Rehrmann, Iwaniuk, Riemer, Neumann, Ahmed, Middeke, E.Acar, Hartmann, Sener, Puhl

SV Dringenberg: Kratochwil, Willescheck, Hentschel (90.Bannenberg), Auge, Pasternok (80.Majic), Kröger, Biermann, Heinemann (46.Rüther), Brockmann, Markus, Dvorani

11.04.2005

TuS bleibt dran

Bezirksliga: 3:1-Sieg gegen Barntrup

von Jürgen Drücke

Erkeln (WB). Mit dem Auftreten im ersten Abschnitt war der Trainer zufrieden. »Wir haben gut gestanden und unsere Chancen konsequent genutzt«, so Antonio Burgos und ergänzte. »Im zweiten Durchgang war das Team zu unkonzentriert, aber wir haben unterm Strich unser Ziel erreicht.«. Das Ziel war für den Tabellenzweiten natürlich ein Sieg. 3:1 gewann der TuS Erkel am Ende gegen den RSV Barntrup.

Nach dem 3:1-Erfolg von Spitzenreiter SpVg Brakel in Lüdenhausen bleibt damit in der Bezirksliga alles wie gehabt: Erkel liegt mit einem Punkt Rückstand auf die Nethestädter auf der Lauer.

Die Angelegenheit war gestern nach 45 Minuten entschieden, denn beim Gang in die Kabinen führten die Gastgeber mit 3:0-Toren. Im zweiten Abschnitt sollte dann nur noch Ergebnisverwaltung angesagt sein, wobei den Lippern lediglich noch ein Foulelfmeter in der 77.Minute zum 3:1-Endstand gelang.

Vier Chancen und drei Tore. Die Effektivität des TuS im ersten Abschnitt war fast optimal. Nach 16 Minuten verwandelte Erdogan Acar einen Foulelfmeter - Michael Puhl war im Barntruper Strafraum zur Fall gebracht worden - zum 1:0. Ein Konter mündete dann in der 33.Minute im 2:0: Sebastian Middekes Schuss aus dem Hinterhalt wurde abgefälscht und fand den Weg in die Netzmaschen. Auch das 3:0 (40.) ging auf das Konto von Middeke, der nach Vorarbeit von Michael Puhl den Ball nur noch über die Torlinie schieben brauchte. Die vierte gute Gelegenheit der Erkelner vergab Mittelfeldspieler Bayram Sener in der 27.Minute. Gegen die harmlosen Gäste, für die in der ersten Halbzeit nicht eine Möglichkeit verzeichnet werden konnte, hatte der Tabellenzweite leichtes Spiel.



Erkeln gab gegen den RSV Barntrup im ersten Durchgang Gas. Hier behauptete sich Mittelfeldmann Viktor Neumann (h.). Foto: Daniel Seck

Ab der 46. Minute konnten die Barntruper das Geschehen dann ausgeglichener gestalten. Dieses geschah zwangsläufig, denn das Burgos-Team schaltete einen Gang zurück. Für die Zuschauer verlor die Partie mehr und mehr an Attraktivität. Die Spannung war raus. Der Gast war nicht in der Lage, für die gefährlichen Momente zu sorgen. Der TuS besaß in der 66. Minute noch eine Gelegenheit, die der an diesem Tag ungemein agile Sebastian Middeke nicht verwerten konnte. Nach dem 1:3-Anschlusstreffer musste Erkeln noch eine Schrecksekunde überstehen, als Bozo Ahmed nach einem Schuss von Sensu Ersan (84.) auf der Torlinie rettete. Erkeln spielte eine Halbzeit gut und bleibt damit im Aufstiegsrennen.

TuS Erkeln: N.Acar, Möhring (68.Demircan), Riemer, Iwaniuk (37.Rehrmann), Nassery, B.Ahmed, Middeke, Neumann, E.Acar (28. A.Ahmed), Sener, Puhl

Tore für Erkeln: Sebastian Middeke(2), Erdogan Acar

14.04.2005

Wieder Spitzenreiter

Bezirksliga: TSC Steinheim - TuS Erkeln 1:6 (1:2)

Steinheim (ris). Nach nur einer Woche hat der TuS Erkeln die Bezirksligaspitze zurück erobert. Dem Burgos-Team, trotz Feldüberlegenheit in Rückstand geraten, gelang beim TSC Steinheim noch vor der Pause der Umschwung. Das Zusammenspiel klappte immer

besser und die Treffer fielen wie reife Früchte. Am Ende stand im Bezirksliga-Derby gegen den TSC Steinheim ein 6:1-Erfolg.

»Eine schöne Vorführung. Erkeln war schneller, zweikampfstärker. Sie hatten den Willen zu gewinnen. Bei uns fehlte der letzte Funke«, sagte TSC-Coach Raphael Maaßen nach der höchsten Saisonniederlage. Es begann für die Hausherren nicht schlecht. Erkeln's Pässe waren zu ungenau, der TSC hielt dagegen. Ünal Bozkurt durchlief die Abwehr, ließ Torwart Rütter keine Chance (1:0, 12.).

Der Gast erhöhte den Druck. »Wir haben uns zunächst dumm angestellt. zuviel durch die Mitte gespielt. Später sind wir schön über die Außenpositionen gekommen«, analysierte Antonio Burgos.

Beim 1:1 (37.) schlug Viktor Neumann eine Flanke von rechts nach innen, Michael Puhl schoss ein. Ein Freistoß, den Raphael Maaßen an die Latte setzte, war das Highlight beim TSC. 120 Sekunden vor der Pause war es erneut Puhl, der nach Vorarbeit von Erdogan Acar das 1:2 erzielte.



Zweikampfsieger bleibt in dieser Szene Erkeln's Mashud Nassery (l.) gegen seinen TSC-Widersacher Ercan Esitgin. Auch in der Endabrechnung sorgte der TuS für klare Verhältnisse. Foto: Michael Risse

Nach dem Seitenwechsel gewannen die Gäste mehr und mehr Oberhand. Als ein Sener-Schuss von Keeper Erwin Schneider abprallte, drückte Erdogan Acar den Ball aus einem Meter über die Linie (1:3,53.). Die Burgos-Elf ließ den Ball schön laufen, spielte nach vorn. »Nachher war jeder Schuss drin«, freute sich der TuS-Coach.

Mashud Nassery war selbst überrascht, dass sein Ball den Torwart passierte (1:4,68.). In einem schnellen Spielzug gab Puhl das Leder nach innen, Erdogan Acar vollendete (1:5,74.). Nach Vorlage seines Bruders Bozo setzte Ahmed Ahmed den Schlusspunkt (1:6,85.). Dass Erkeln nach gelb-roter Karte für Peter Rehmann eine Viertelstunde in Unterzahl agierte, fiel nicht auf. Nur zwei Torschüsse erarbeitete sich der TSC in Halbzeit zwei. In den kommenden Wochen droht der Abstiegskampf.

Raphael Maaßen erkannte: »Wir wurden zum Schluss gut ausgekontert. Wir sehen

schlecht aus, wenn eine Mannschaft kommt, die mitspielt.«

Zum möglichen Vereinswechsel der vier Bozkurt-Brüder sagte der TSC-Trainer am Montag: »Sie haben mir versprochen zu bleiben, wenn ich bleibe.« Am Mittwoch klang der Trainer weniger zuversichtlich, sah das Spiel durch die Abwanderungsgedanken negativ beeinflusst. »Wenn das Herz der Mannschaft geht, was soll ich dann noch hier«, äußerte sich Maaßen zu seiner Zukunft.

TSC Steinheim: Schneider H.Tasci, Senel, Esitgin, B.Bozkurt, B.Tasci, M.Bozkurt, Maaßen (65.Özcelik), C.Bozkurt, Yilmaz, Ü.Bozkurt (71.Ünlü).

TuS Erkel: Rüther, Rieme (72.A.Ahmed), Rehrmann, Iwaniuk, Nassery, B.Ahmed, Middeke, Neumann, E.Acar (80.Taspazar), Sener, Puhl

Tore für Erkel: Michael Puhl(2), Erdogan Acar(2), Mashud Nassery, Ahmed Ahmed

25.04.2005

TuS Erkel ist gestürzt

Bezirksliga: Burgos-Team verliert 1:3 gegen Sonneborn

von Michael Risse

Erkel (WB). Ein Eigentor nach 20 Minuten und gleich hinterher das 0:2 brachten den TuS Erkel gegen den TuS Sonneborn früh in Zugzwang. Die Burgos-Elf hatte Mühe das Sonneborner Abwehrbollwerk zu knacken. Dem Anschlusstreffer von Erdogan Acar kurz vor Ende folgte mit dem 1:3 der Endstand.

»Sie haben nicht umsonst die drittbeste Abwehr«, klang Anerkennung aus den Worten von Antonio Burgos. Der TuS Sonneborn trat beim Tabellenführer gewohnt kompakt auf und ließ die Erkelner mit robuster Spielweise »auflaufen«. »Wir haben uns die ersten beiden Gegentore praktisch selbst reingehauen«, umschrieb der unterlegene Trainer die entscheidenden Szenen der ersten Spielhälfte und ergänzte: »Dadurch war es klar, dass es sehr schwer werden würde.« Nach 20 Minuten kam von Sonneborner Seite ein langer Einwurf. Der Ball wurde von einem Gästeakteur verlängert, sprang unglücklich gegen einen Erkelner Oberschenkel und ins Netz.

Kaum später (22.) spielt Viktor Neumann einen Pass, der im Gras hängen bleibt. Stefan Klobusch erlief sich das Leder, startete einen Alleingang und ließ Keeper Thomas Rüther im direkten Duell keine Abwehrchance. Noch vor der Halbzeit hatte Sebastian Middeke eine gute Einschussgelegenheit. Ganz frei, zwölf Meter vom linken Pfosten entfernt, zielte der Stürmer einen halben Meter daneben.

»Anfang der zweiten Hälfte hatten wir zwei gute Möglichkeiten. Wenn da das Tor für uns fällt, dann kann noch einiges passieren«, spekulierte Burgos. Erkel musste ziemlich offen spielen, hatte auch vereinzelt gute Aktionen und Torraumszenen, so durch Viktor Neumann (68.), doch insgesamt war das Spiel der Hausherren nicht ideenreich genug. Erkel belagerte die gegnerische Hälfte. Erdogan Acar arbeitete sich nach vorn durch (69.), doch auch seine Aktionen verpufften. Dennoch hatte Antonio Burgos noch ein gutes Gefühl oder er redete es seinen Leuten zumindest ein »Kommt weiter. Es liegt in der Luft«, rief der Coach auf das Feld.



In, hier Michael Puhl (l.) in Aktion, konnte | scheidend bezwingen. Nach dem 1:3 ging auch die
 Bollwerk des TuS Sonneborn nicht ent- | Tabellenführung verloren. Foto: Michael Risse

Es dauerte allerdings bis zur 82. Minute, bis der Anschlusstreffer gelang. Ahmed Ahmed passte von rechts in die Mitte, wo Erdogan Acar mühelos die Kugel in die Maschen schob (1:2). Kaum keimte Hoffnung auf, da klingelte es gegenüber im Netz. Stefan Klein traf zum 1:3 (83.) und raubte so kurz vor dem Ende drei Punkte und kippte den Spitzenreiter.

Sonneborn bestätigte die Erfolgsserie nach der Winterpause. »Es ist erwartungsgemäß gelaufen«, analysierte Gästetrainer Peter Kuckelkorn die 90 Minuten. Erkeln hatte mehr Spielanteile und Ballbesitz. Sonneborn kam aus einem kompakten Mittelfeld zum Erfolg. Nach der Pause sah Kuckelkorn seine Truppe immer stärker unter Druck. Doch statt mehr Gegenwehr hätte sich der Gästecoach gewünscht, dass seine Truppe noch etwas passiver agieren sollte, um Erkeln noch weniger Raum zu geben. Doch auch so fand der gestürzte Spitzenreiter kein probates Mittel, um vorn die Mauer zu knacken. Schon gegen Nieheim hatte Erkeln Probleme mit einer Mannschaft ähnlichen Typs.

Die SpVg Brakel, die diese Spielweise auch beherrscht, kommt am morgigen Dienstag im Kreispokal-Viertelfinale zum TuS Erkeln.

TuS Erkeln: Rüther, Riemer, Möhring (80.Taspazar), Iwaniuk, Nassery, Bozo Ahmed, Middeke, Neumann (73.Ahmed Ahmed), E.Acar, Sener, Puhl

Tor für Erkeln: Erdogan Acar

Herber Rückschlag

30.04.2005

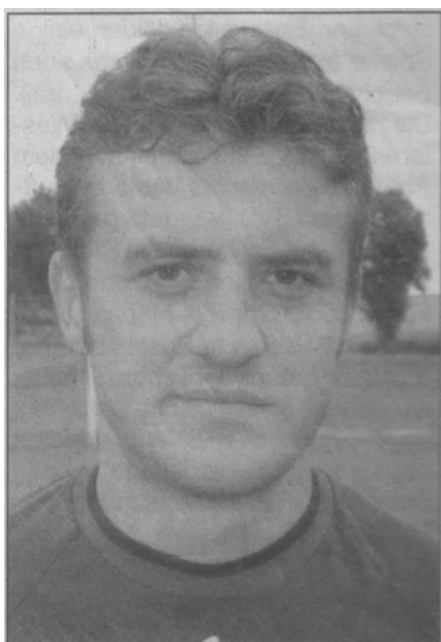
Herber Rückschlag für TuS Erkeln im Titelrennen

Bezirksliga: 2:5-Niederlage beim TuS Horn

Horn (bez). Ausgerechnet eine Woche vor dem Gipfeltreffen gegen die SpVg Brakel leistete sich der TuS Erkeln mit der 2:5-Niederlage beim TuS Horn eine schwere Schlappe.

»Wir waren überhaupt nicht auf dem Platz. Bei meiner Mannschaft haben ich den unbedingten Sieges- und Aufstiegswillen vermisst«, zeigte sich TuS-Coach Antonio Burgos enttäuscht.

Dabei bot sich Michael Puhl bereits nach drei Minuten die Möglichkeit zur Führung, aber der Ex-Höxteraner schoss das Leder aus acht Metern Entfernung am Tor vorbei. Erkeln war in der ersten halben Stunde zwar spielbestimmend, aber bei Konterangriffen schlugen die Gastgeber eiskalt zu. In der 24. Minute ging Horn mit 1:0 in Führung und bereits vier Minuten später erhöhten die Lipper nach einem schweren Deckungsfehler der Gäste auf 2:0. Hingegen konnten die Erkeler ihre Chancen durch Erdogan Acar und Viktor Neumann nicht nutzen. In der 40. Minute eilte Erkeln's Torhüter Namik Acar aus dem Tor heraus und brachte den angreifenden Stürmer des TuS Horn zu Fall. Der Schiedsrichter gab dafür die rote Karte, so dass die Gäste nun in Unterzahl spielen musste. Ins Tor ging Carsten Schmitz aus der Reservemannschaft. Der fällige Elfmeter wurde zum 3:0-Halbzeitstand für den TuS Horn verwandelt.



Michael Puhl erzielte die beiden
Treffer für den TuS Erkeln.

Nach 49 Minuten erhöhten die Gastgeber sogar auf 4:0. Zwei Minuten später verkürzte Michael Puhl nach einem Eckball von Erdogan Acar auf 1:4. Nach einer guten Stunde stellte der TuS Horn mit dem 5:1 den alten Abstand wieder her. In der 72. Minute vergab der eingewechselte Boris Hartmann einen an ihm selbst verursachten Foulelfmeter. Michael Puhl sorgte mit seinem zweiten Treffer in der 80. Minute für den 5:2-Endstand.

TuS Erkeln: N. Acar, Riemer, Möhring, Iwaniuk, Nassery, B. Ahmed, Middeke (70.

Hartmann), Neumann (40. Schmitz), E. Acar, Sener (55. Muric), Puhl

Torschütze für Erkel: Michael Puhl(2)

08.05.2005

Pribs Dreierpack setzt TuS matt

BZ-Liga: TuS Erkel - SpVg Brakel 3:5 (2:4)

von Sylvia Rasche und Michael Risse

Erkel (WB). Die SpVg Brakel ist auf dem besten Weg zurück in die Fußball-Landesliga. In einem mitreißenden Bezirksliga-Spitzenpiel besiegten die Rot-Schwarzen am Samstag den Ortsrivalen und Verfolger TuS Erkel verdient mit 5:3 (4:2) Toren und haben nun, fünf Spieltage vor Saisonende fünf Punkte Vorsprung und noch ein Nachholspiel im Rücken. »Heute können wir feiern. Ab morgen wird wieder gearbeitet«, meinte SpVg-Vorsitzender Helmut-Jörg Briel. Die Verantwortlichen des TuS Erkel gratulierten dem Nachbarn dagegen schon jetzt zur Meisterschaft.

Dabei legten die Gastgeber bereits nach drei Minuten die Führung durch Michael Puhl vor.

Doch Sicherheit gab dieser Treffer nicht. Vor allem in der Hintermannschaft der Erkelner taten sich in der ersten Hälfte große Lücken auf, die die Brakeler eiskalt ausnutzten. Sie ließen sich durch diesen frühen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen.

Den Ausgleich erzielte Viktor Prib, der über 30 Minuten eine ganz starke Leistung ablieferte, per Foulelfmeter (14.). Christian Möhring hatte zuvor Ertan Özdemir im Strafraum am Trikot gehalten. Nur eine Minute später bediente Alexander Schmidt den völlig freistehenden Ertan Özdemir zum 1:2. Viktor Prib erhöhte per Freistoß nach einer halben Stunde auf 1:3. »Das war eigentlich mein Ding. Den musste ich haben«, meinte Erkelns Keeper Thomas Rüther nach der Partie und musste vor der Pause sogar noch einmal hinter sich greifen.

Es war fast die Kopie des zweiten Treffers. Schmidt bediente Özdemir, der vollendete zum 1:4. Das war die Vorentscheidung in einem kämpferischen, schnellen Derby, das die 450 Zuschauer das nasskalte Wetter (fast) vergessen ließ. Diese Partie entschädigte für das langweilige Hinspiel am Karsamstag und erst Recht für die beiden schwachen Landesliga-Abstiegsduelle, die sich beide Teams vor einem Jahr geliefert hatten.

Als Boris Hartmann unmittelbar vor der Halbzeitpause dann auch noch Brakels Sergej Keller einfach stehen ließ und Torwart Mario Meiwes zum 2:4-Anschlusstreffer überwand, hofften die Erkelner Fans auf eine Wende in Halbzeit zwei. Dass es dazu nicht kam, lag am Brakeler Duo Özdemir und Prib. Letzterer schloss eine Vorlage seines Mitspielers mit einem Sonntagsschuss zum 2:5 (47.) ab, »So ein Tor macht man nur, wenn man enorm viel Selbstvertrauen hat. Das fehlte meiner Mannschaft zuletzt«, erklärte Erkelns Trainer Antonio Burgos nach der Partie.



Da halfen auch keine Tunnelaktionen von Viktor Neumann weiter: der TuS Erkeln musste sich dem Nachbarn aus Brakel im Topspiel der Bezirksliga deutlich mit 3:5 Toren geschlagen geben. Die Brakeler von links: Torwart Mario Meiwes, Edmund Wetzler, Fabian Tewes, Hans-Jörg Koch, Ertan Özdemir und Sergej Keller. Hinten rechts: der zweifache Erkeler Torschütze Michael Puhl. Fotos: Silvia Rasche

Das Derby war damit entschieden. Da nutzte es auch nichts mehr, dass Erkeln umstellte, jetzt viel Druck nach vorne machte und sogar nach der gelb-roten Karte gegen Edmund Wetzler (51.) einen Mann mehr auf dem Platz hatte.

Brakel brachte den Vorsprung souverän ins Ziel, hätte bei konsequenterem Abschluss einiger Kontermöglichkeiten sogar noch höher gewinnen können. Der Anschlusstreffer von Michael Puhl zum 3:5 in der 89. Minute war nur noch Ergebniskosmetik.

Der Meisterkampf in der Bezirksliga dürfte damit entschieden sein. Denn neben den fünf Punkten Vorsprung bei einem Spiel weniger können die Brakeler noch mit einem weiteren Pfund wuchern: ihr exzellentes Torverhältnis, das in der Bezirksliga bekanntlich bei Punktgleichheit den Ausschlag gibt, ist mit +71 (Erkeln +45) ein weiterer dicker Pluspunkt auf dem Weg zurück in die Landesliga.

TuS Erkeln: Rüther, Iwaniuk (60. A.Ahmed), Riemer, Möhring (48.Middeke), Nassery, B.Ahmed, Hartmann, Neumann (46.Sener), Acar, Muric, Puhl

SpVg Brakel: Meiwes, Groppe, Keller (46.Müller), Wetzler, Tewes, Schmidt (60.Reimers), Koch, Richter, Prib, Schwager, Özdemir (70.Alexander)

Schiedsrichter: Oliver Topp (SV Büren) brachte eine gute Leistung

Tore: 1:0 Michael Puhl (3.), 1:1 Viktor Prib (14./Elfmeter), 1:2 Ertan Özdemir (15.), 1:3 Viktor Prib 32.), 1:4 Ertan Özdemir (37.), 2:4 Boris Hartmann (42.), 2:5 Viktor Prib (47.), 3:5 Michael Puhl 89.)

Gelb-Rote Karte: Edmund Wetzler (51./Brakel) wegen wiederholtem Foulspiel

Zuschauer: 450

15.05.2005

Ein Powerplay der Gäste

BZ-Liga: SV Fürstenau/Bödexen - TuS Erkeln 0:4

von Michael Risse

Fürstenau/Bödexen(WB). Viel zu harmlos agierte der SV Fürstenau/Bödexen im Bezirksliga-Derby gegen den TuS Erkeln. Von Beginn an spielbestimmend, hatten die Gäste zunächst kein Glück im. Abschluss. Ein Middeke-Treffer Sekunden vor der Pause, Puhls Doppelschlag direkt nach dem Wechsel, sowie der Treffer von Ahmed Ahmed kurz vor Ende, sorgten für ein ungefährdetes 4:0 für den TuS Erkeln.

Der Gastgeber präsentierte sich wie das Kaninchen vor der Schlange. Durch zahlreiche Ausfälle geschwächt, hatte Trainer Arthur Chust eine defensive Marschrichtung ausgegeben. Nach dem Schlusspfiff gestand der Übungsleiter ein: »Über 90 Minuten hält eine Mannschaft diesem Dauerdruck nicht stand.« Die Hausherren ließen sich in die Enge drängen. Nach fünf Minuten kommentierte Jens Mönnig dies noch mit einem flotten Spruch: »Wir locken sie und kontern dann.« Doch in Anlehnung an »Die Geister, die ich rief, werd ich nun nicht mehr los« sah sich die Köterberg-Elf einem Powerplay ausgesetzt. Zwingende Chancen hatte Erkeln jedoch zunächst nicht. Ein Muric-Freistoß, der vom Eck des Strafraums an die Latte flog (27.) und der Puhl-Kopfball im Nachsetzen, waren erste Highlights. Beim Gastgeber konnte sich Fabio Mancini nicht wie gewohnt in

Karte sah. Das Geschehen spielte sich vor dem Tor von Christian Reick ab. Einen Ball, den Puhl aus spitzem Winkel in die Mitte schlug, köpfte Florian Hummel von der Linie (36.). Der Ball im Anschluss an einen Neumann-Freistoß klatschte an den Pfosten. Ein weiterer Puhl-Schuss verfehlte knapp (46.) das Ziel, bevor Sebastian Middeke in der vierten Minute der Nachspielzeit der ersten Halbzeit das 0:1 erzielte.



Der TuS Erkeln hatte leichtes Spiel. Hier tauchten auf: Rüdiger Überdick (l.), Daniel Niemann und Jens Michael Puhl und Erdogan Acar im Fü/Bö-Strafraum Mönnig (r.) verteidigten. Foto: Michael Risse

Mit einem Doppelschlag nach der Pause (48. und 49., 0:3), beruhigte Michael Puhl die Erkelner Nerven. Fortan war ein wenig der Dampf aus dem Spiel. Sogar der Gastgeber kam zu einer Torchance, aber Viktor Hertel zielte daneben (66.). Den Schlusspunkt setzte Ahmed Ahmed nach Vorarbeit von Erdogan Acar zum 0:4 (85.). »Ich habe mir gegen Erkeln eh nicht viel ausgerechnet«, so Arthur Chust, der nach Einwechslung von Christian Quest und Martin Skatulla drei A-Jugendliche auf dem Feld hatte. Einziger Trost für die Blau-Weißen war, dass Torjäger und Spielmacher Fabio Mancini nun trotz zahlreicher lukrativer Angebote ein weiteres Jahr bleibt.

SV Fürstenau/Bödexen: Reick, Rü.Überdick, D.Niemann, Ewald (63.Skatulla), Mönning, Meise (75.T.Bitterberg), Mancini, Brandt, Chust, V.Hertel, Hummel (75.Quest)

TuS Erkeln: Rüther, Muric, Iwaniuk, Hartmann (68.A.Ahmed), Riemer, B.Ahmed, Middeke, Neumann, Acar, Sener, Puhl

Torschützen: Michael Puhl(2), Sebastian Middeke, Ahmed Ahmed

Schiedsrichter: Heribert Kleck (SV Essentho)

17.05.2005

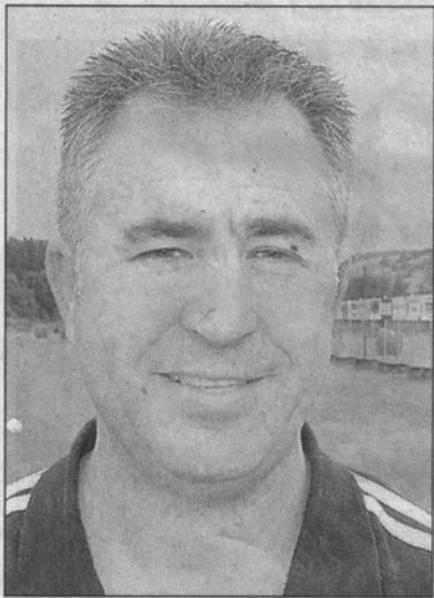
Burgos-Team bleibt dran

16.05.2005

Bezirksliga: TuS Lüdenhausen - TuS Erkeln 1:5 (1:1)

Nach dem Schlusspfiff konnte Erkeln's Trainer Antonio Burgos mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden sein. Über 90 Minuten hatten Erdogan Acar und Co. Ball und Gegner laufen lassen und siegten verdient mit 5:1-Toren. Doch zu Beginn der Partie hielten die Hausherren recht gut mit und hatten nach zwei Minuten die große Chance zur Führung, als ein Angreifer allein auf Thomas Rüther zulief, den Ball aber nicht im Tor unterbringen konnte. Das war es dann aber auch schon.

Von nun an nahm der TuS Erkeln das Heft in die Hand. Nach 18 Minuten war es dann Bayram Sener, der die Führung erzielen sollte. Michael Puhl hatte den quirligen Mittelfeldmann schön in Szene gesetzt und dieser vollendete eiskalt. Etwas unerwartet fiel dann in der 32. Minute der Ausgleich. Lüdenhausens Spielertrainer Christian Arnold hatte seine Klasse unter Beweis gestellt und einen Freistoß direkt verwandelt. Es folgten weitere gute Tormöglichkeiten der Gäste, doch sollte der erneute Führungstreffer vor der Pause nicht mehr gelingen.



Kann wieder lachen: Antonio Burgos und der TuS Erkeln haben wieder eine Aufstiegschance.

»Wir haben dann direkt nach Wiederanpfiff weiter Druck gemacht und Lüdenhausen in die eigene Hälfte gedrängt«, hatte Burgos in den zweiten 45 Minuten einen Sturmangriff seiner Elf gesehen. Folgerichtig besorgte dann bereits in der 48. Minute der kurz zuvor eingewechselte Ahmed Ahmed das 2:1 aus kurzer Distanz. Im weiteren Spielverlauf vergaben dann Michael Puhl, Erdogan Acar und Boris Hartmann gute Tormöglichkeiten die Führung auszubauen, ehe Erdogan Acar das 3:1 markieren konnte (77. Minute). Dann traf auch noch der Top-Torjäger des TuS. Jeweils nach schöner Vorarbeit von Acar und Hartmann machte Michael Puhl mit zwei Treffern den Endstand von 5:1 für Erkeln perfekt.

TuS Erkeln: Rüther, Muric, Iwaniuk, Riemer, B. Ahmed, Middecke (46. A. Ahmed), Neumann, Hartmann, Acar, Sener, Puhl

Torschützen: Michael Puhl(2), Bayram Sener, Ahmed Ahmed, Erdogan Acar

30.05.2005

Unentschieden zum Abschluß

Bezirksliga: SV Brenkhausen/Bosseborn erkämpft 3:3 gegen Erkeln

von Michael Stecker

Brenkhausen (MB). Drei Tore in einem Spiel - der SV Brenkhausen/Bosseborn kann es doch noch. Erst im letzten Heimspiel, nachdem der Abstieg in die Kreisliga A unvermeidbar ist, zeigten die Schelpedörfler eine kämpferisch engagierte Leistung gegen den haushohen Favoriten aus Erkeln.

Während der Partie waren jedoch immer wieder spielerische Defizite zu beobachten, die den SV Brenkhausen/B. letztendlich um den Klassenerhalt gebracht haben. Beim TuS Erkeln scheint es trotz der relativ erfolgreichen Saison zu brodeln. Stammkeeper Thomas Rüther wechselte sich in der zweiten Spielhälfte nach einem Disput mit TuS-Trainer

Antonio Burgos praktisch selber aus und verschwand kommentarlos in der Kabine.

Das Spiel begann wie erwartet.

Die Gäste gingen schon nach zwei Minuten in Führung. Boris Hartmann erzielte nach einem Sololauf durch die gegnerische Abwehr das frühe 1:0. Unter den heimischen Zuschauern machte sich schon Galgenhumor breit. »Das wird heute zweistellig«, war von den Rängen zu hören. Doch die Gastgeber fingen sich. schnell und kamen in der elften Minute durch Jens Streicher zum überraschenden Ausgleich. Erkeln erhöhte nach dem Gegentreffer wieder das Tempo und kam zu einigen Torchancen. TuS-Stürmer Michael Puhl schloss einen schnell vorgetragenen Konter (21.) gekonnt ab 2:1. Wenn das Spiel schnell wurde, waren die Gastgeber in Not. Die schnellen Stürmer der Gäste brachten die Viererabwehrkette des SV Brenkhausen/B. immer wieder in Bedrängnis. Erneut war es Puhl, der noch vor der Halbzeitpause(39.) seine Mannschaft mit 3:1 in Führung schoss. Mit gekonntem Kurzpass-Spiel wurde die SVB-Abwehr zuvor schwindelig gespielt.



Der Torschütz läuft hinterher: Michael Puhl traf letztlich reichte es aber nur zu einer Punkteteilung gegen das Schlusslicht. Foto: Michael Stecker

Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern ein kämpferisch noch engagierterer SV Brenkhausen. Der agile Romo Piegza brachte die Gastgeber mit seinem Treffer in der 52.Minute wieder ins Spiel. Aus 25 Metern hob er gekonnt das Leder über den herausstürmenden TuS-Keeper Thomas Rüther zum 2:3 ins Tor. Nur eine Zeigerumdrehung später fast der Ausgleich. Flanke Christian Stein - Volleyschuss Jens Streicher, doch Rüther ist auf dem Posten. Wiederum zwei Minuten später die gleiche Situation. Flanke Stein - Schuss Streicher und diesmal landete der Ball im Netz - 3:3.

Kurz nach dem Ausgleichstreffer ging dann TuS-Keeper Thomas Rüther scheinbar verärgert vom Platz. Brenkhausen, lauerte nun auf die Chance, endlich mal wieder einen Heimsieg zu feiern. In der 63.Minute hatten die Gastgeber den Torschrei auf den Lippen, doch ein Schuss von Piegza konnte von einem gegnerischen Abwehrspieler noch von der Linie gekratzt werden. Ein Sieg wäre auch des Guten zuviel gewesen, zumal Ahmed

Ahmed kurz vor Spielende (82.) noch die Latte traf.

Brenkhausen verabschiedete sich mit dieser Punkteteilung ordentlich aus der Bezirksliga und der TuS Erkeln muss in der kommenden Saison einen erneuten Anlauf auf den Titel nehmen.

SV Brenkhausen/B.: Reede Loges (43.Stroba), Brune, Schwedhelm, Bödeker, Schäfer (57.Kruse), Schlösser, Stein, Streicher (77.St.Mönnekes), Piegza, B.Mönnekes

TuS Erkeln: Rüther (57.N.Acar), Muric, Riemer, Rehrmann, Neumann, B.Ahmed, Middeke, Hartmann (57.A.Ahmed), E.Acar, Sener, Puhl

Torschützen Erkeln: Michael Puhl(2), Boris Hartmann oder Sebastian Middeke?

31.05.2005

Diverse Spielberichte

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Rückrunde Saison 2004/2005

06.02.2005

VfL Lüerdissen - TuS Erkeln 2:7 (0:2)

Bezirksliga-Spitzenreiter TuS Erkeln hat mit einem bravourösen 7:2-Erfolg Verfolger VfL Lüerdissen abgefertigt. »Erkeln war eine Klasse stärker, wir hatten keine Chance«, musste VfL-Manager Rotmann zugeben. Mit einem Elfmeter nach drei Minuten brachte Jasmin Muric Erkeln früh in Führung. Nachdem der TuS zunächst weitere Chancen ausließ, machte Boris Hartmann das 2:0 (34.). Kurz vor der Pause traf Michael Puhl zwei Mal das Aluminium. Mit zwei Toren Vorsprung in die Pause gegangen, war die Burgos-Elf nach dem Seitenwechsel noch überlegener. Michael Puhl (52.) und Boris Hartmann per Elfmeter (60.) erhöhten auf 4:0, ehe der Gastgeber nach einem Fehler im Erkelner Spielaufbau durch Christian Starke verkürzte. Erkeln schreckte nicht zurück. Michael Puhl (67.) und Boris Hartmann nach einer Nassery-Flanke (69.) erhöhten auf 6:1. Derart ins Hintertreffen geraten bewirkte das 2:6 von Uli Batzer (80.) lediglich Ergebniskosmetik. Den 7:2-Erfolg aus Erkelner Sicht komplettierte Viktor Neumann nach einer Flanke von Michael Puhl (81.). »Erkeln hat hervorragenden Fußball gespielt, wie ein Top-Landesligateam. Sie haben mit Pressing die Räume eng gemacht«, berichtete Lüerdissens Manager Rottmann und ergänzte: »Erkeln wird mit Sicherheit Meister.«

TuS Erkeln: Rüther, Iwaniuk, Riemer, Nassery, Gehle (75.Möhring), Muric (77.Rehrmann), Middeke, B.Ahmed, Hartmann, Sener (69.Neumann), Puhl

Torschützen für Erkeln: Boris Hartmann(3), Michael Puhl(2), Jasmin Muric, Viktor Neumann

20.03.2005

SuS Lage - TuS Erkeln 0:0

»Wir haben es versäumt, unsere zwei bis drei sehr guten Chancen zu nutzen. Dann wäre hier heute auch ein Sieg drin gewesen«, trauerte Erkelns Fußballobmann Werner

Kurtz den zwei verpassten Punkten hinterher. Doch musste auch er die an diesem Tag besonders kämpferisch überzeugende Leistung der Lagenser anerkennen. Der SuS machte die Räume eng und ließ das Erkelner Spiel kaum zur Entfaltung kommen. Und wenn dann einmal ein Akteur des Tabellenführers durch war, zeigte sich Lages Keeper auf dem Posten. Die besten Chancen für den TuS vergaben Sebastian Middeke, der am Pfosten scheiterte und Sturmpartner Michael Puhl, der zwei gute Einschusschancen besaß.

TuS Erkel: Rüther, Riemer, Iwaniuk, Gehle, Nassery, Hartmann, Muric, Middeke, Puhl, Ahmed (75.Acar), Neumann (55.Sener)

28.03.2005

TuS Erkel - FC Nieheim/H. 0:1 (0:1)

Nieheim spielte mutig und mit viel Engagement. Der Spitzenreiter musste gegenüber Samstag Torwart Rüther und Franziskus Gehle ersetzen. Auch der angeschlagene Bozo Ahmed blieb zunächst auf der Bank. Die Ausfälle können keine Erklärung für den schwachen Erkelner Auftritt sein, denn gestern klappte bei der Burgos-Elf gar nichts. Nieheim machte weiter Druck, ließ dem Gegner kaum Luft zum atmen. Es wurde gelaufen und gestört, mit der Folge, dass der Tabellenführer nicht zu seinem Spiel fand. Noch mehr als zwei Tage zuvor, misslangen die Erkelner Aktionen. Die Pässe verfehlten ihr Ziel. Erkeln hätte wohl noch zwei Stunden spielen können und hätte keinen Erfolg gehabt. Antonio Burgos gab zu: »Wir hatten nichts zu bestellen. Wir waren schwach.«

TuS Erkel: N. Acar, Muric, Nassery, Rehrmann, Riemer, Iwaniuk, Middeke, Neumann (69. E. Acar), Hartmann (80. A. Ahmed), Sener, Puhl (71. B. Ahmed)

17.04.2005

SSV Oesterholz - TuS Erkel 0:2 (0:1)

»Es war ein verdienter Arbeitssieg, der eigentlich nie gefährdet war«, zog Erkelns Trainer Antonio Burgos nach der Partie sein Fazit. Sebastian Middeke und Bayram Sener trafen gegen den SSV Oesterholz.

»Wir wussten vorher, dass wir über den Kampf dieses Spiel gewinnen konnten und das haben meine Jungs sehr gut umgesetzt«, war Burgos mit der Leistung seines Teams zufrieden. Mit dem letzten Aufgebot war der Tabellenführer angereist, Michael Puhl und Andre Riemer mussten am Morgen noch passen und wurden durch Ahmed Ahmed und Christian Möhring ersetzt. Dennoch diktierte der TuS von Beginn an das Geschehen und erzielte nach 14 Minuten den verdienten Führungstreffer: Sebastian Middeke verwandelte einen Freistoß aus 19 Metern und brachte sein Team auf die Siegerstraße. Zu Beginn der zweiten Hälfte machten die Hausherren dann Druck und zwangen Thomas Rüther im TuS-Tor zu einer Glanzparade, dann war aber wieder die Burgos-Elf am Drücker und erzielte die Vorentscheidung. Ahmed Ahmed setzt sich schön im gegnerischen Strafraum durch, passt auf Bayram Sener und dieser vollendet aus 13 Metern (73. Minute). »Dann hätten wir noch ein bis zwei Tore nachlegen müssen, aber letztlich zählen nur die drei Punkte«, sah Burgos in der Folgezeit noch einige vergebene Chancen seines Teams. Oesterholz hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Der Auswärtssieg für Erkel war perfekt.

TuS Erkel: Rüther, Iwaniuk, Rehermann, Möhring, Nassery, B. Ahmed, A. Ahmed, Middeke, Neumann, Sener, Acar (80. Taspazar)

Torschützen: Sebastian Middeke, Bayram Sener

04.05.2005

TuS Erkeln - TBV Lemgo 5:1 (1:0)

Müheles setzte sich die Burgos-Elf gegen den TBV Lemgo durch. Erdogan Acar, Ahmed Ahmed (2), Viktor Neumann und Bayram Sener trugen sich beim 5:1-Erfolg in die Torschützenliste ein.

22.05.2005

9:1-Heimsieg gegen schwachen TSV Kohlstädt

Seitdem der TuS Erkeln im Aufstiegskampf nichts mehr zu verlieren hat, läuft es bei der Burgos-Elf wieder rund. Goalgetter Michael Puhl war beim Kantersieg mit fünf erzielten Toren herausragender Akteur auf dem Platz. »Unsere zwei früh gefallenen Tore haben bei Kohlstädt schnell den Widerstand gebrochen«, hatte Antonio Burgos nach dem Abpfiff schnell den Hauptgrund für den hohen Sieg ausgemacht. Denn bereits nach acht Minuten war Michael Puhl jeweils nach schöner Vorarbeit zum 1:0 und 2:0 zur Stelle gewesen. Es folgten zahlreiche Chancen der Hausherren, die bis zur Halbzeit noch fünfmal treffen sollten. Dreimal netzte Erdogan Acar ein, zweimal zeigte sich erneut Puhl in Torlaune. Nach Wiederanpfiff ließ es der Tabellenzweite dann ruhiger angehen, man ließ Ball und Gegner laufen. Jasmin Muric traf dann per Fernschuss zum 8:0 (60. Minute). Kohlstädt betrieb Ergebniskosmetik und machte den Ehrentreffer zum 1:8 durch Eduard Färber, ehe Michael Puhl sein Tor-Konto auf 28 ausbaute und den 9:1-Endstand erzielte. »Da wir nur elf Mann an Bord hatten, bin ich mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden, auch wenn wir noch viele Chancen ausgelassen haben«, so Burgos.

TuS Erkeln: Rüther, Muric, Riemer, Nassery, Neumann, B. Ahmed, A. Ahmed, Hartmann, Puhl, Acar, Sener

Torschützen: Michael Puhl(5), Erdogan Acar(3), Jasmin Muric

26.05.05

TuS Erkeln - VfL Lüerdissen 5:3 (1:1)

In der 29. Minute gelang Volker Klocke die 1:0-Führung der Gäste nach einer Vorlage von Christian Ziereis. Direkt nach dem Wideranpfiff erzielte Erkeln den Ausgleich. Der Gästeeper Oliver Westerhaus konnte einen Schuss von Sebastian Middeke nicht festhalten, so dass Mashud Nassery nur noch zum 1:1 einschieben brauchte. Die zweite Halbzeit entschädigte mit sechs Toren für den müden Kick vor der Pause. In der 47. Minute überlupfte Sebastian Middeke den Lüerdisser Schlussmann zum 2:1. Nach einer Stunde baute Jasmin Muric die Führung durch einen Flachschuss auf 3:1 aus. Als vier Minuten später Sebastian Middeke mit Unterstützung des Gastespielers Marco Wattenberg auf 4:1 erhöhte, war die Partie gelaufen. Boris Hartmann krönte seine starke kämpferische Leistung mit dem 5:2. Die beiden Tore der Gäste erzielte Volker Klocke (72. per Elfmeter und 88.).

TuS Erkeln: Rüther, Muric, Rehrmann, Riemer, Nassery, B. Ahmed, Hartmann,

Neumann (60. A.Ahmed), Acar (83. Rampe), Sener, Middeke

Torschützen: Sebastian Middeke(2), Mashud Nassery, Jasmin Muric, Boris Hartmann

03.06.2005

F-Jugend ist Meister

Die F-Jugend der Spielgemeinschaft Hembsen mit Kickern aus Hembsen, Beller und Erkeln hat die Meisterschaft in der F-Junioren Kreisliga Gruppe 3 errungen.

Ohne einen einzigen Punktverlust während der 9 Spiele und mit einem Torverhältnis von 70:17 Toren wurde während der gesamten Saison eine überragende Mannschaftsleistung geboten. Das letzte Saisonspiel endete mit einem 6:3 Sieg über Lütmarsen.

Nach dem Spiel überreichte der stellvertretende Kreisjugendobmann Johannes Stieneke die Meisterschaftsurkunde an den Spielführer Leo Zimmermann.



von links nach rechts, oben: stellv. Kreisjugendobmann Joh. Stieneke, die Mannschaftsbetreuer Klaus Zimmermann und Franz Rehrmann


















Mitte: Johannes Rehrmann, Fabian Ortmann, Leo Zimmermann, Pascal Giefers, Lukas Husemann

unten: Furkan Simsek, Sören Büse, Peter Willeke, Sven Seifert, Lars und Alena Ulhard (es fehlt: Bastian Hampe)

06.06.2005

Saisonabschluß 2004/05

Abschlusstabelle der **Bezirksliga** Staffel 3 Saison 2004/2005

Pl.		Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.		Spvg Brakel	32	22-6-4	114:36	78	72
2.		TuS Erkel	32	21-5-6	104:41	63	68
3.		Luerdissen	32	18-6-8	93:53	40	60
4.		FC Nieheim	32	16-7-9	52:43	9	55
5.		RSV Bartrup	32	16-6-10	70:54	16	54
6.		Horn-Bad M.	32	15-8-9	65:50	15	53
7.		Sonneborn	32	14-8-10	59:36	23	50
8.		SV Kohlstaedt	32	13-5-14	64:94	-30	44
9.		Luedenhausen	32	13-4-15	69:65	4	43
10.		SuS Laqe	32	12-7-13	60:67	-7	43
11.		SSV Oester	32	12-7-13	55:62	-7	43
12.		Dringenberg	32	12-7-13	44:61	-17	43
13.		Fuerst./Boede.	32	12-4-16	48:63	-15	40
14.		TSC Steinh	32	12-2-18	72:86	-14	38
15.		TBV Lemgo	32	9-4-19	53:69	-16	31
16.		Germ Wormeln	32	5-4-23	40:105	-65	19
17.		Brenkh.-Bos.	32	3-4-25	30:107	-77	13

12.06.2005

Kreispokalsieg 2005

Erkeln ist Kreispokalsieger

4:3-Finalsieg gegen den TSC nach 1:3-Rückstand

von Jürgen Drücke

Vörden (WB) . Zwar keine Entschädigung für den verpassten Aufstieg in die Landesliga, aber immerhin ein Trostpflaster. Der TuS Erkel holte sich auf dem Sportplatz in Vörden den Kreispokal mit einem 4:3-Erfolg gegen den Bezirksligaabsteiger TSC Steinheim und sorgte damit für einen halbwegs versöhnlichen Saisonabschluss.

Der personell arg dezimierte TSC hätte für die große Überraschung sorgen können, führten die Türken doch zur Halbzeit bei Temperaturen um die neun Grad mitten im Juni nicht unverdient mit 3:1-Toren. Doch es war ein Spiegelbild der Rückrunde der Emmerstädter, im zweiten Durchgang schwanden die Kräfte und ein keineswegs überzeugender TuS Erkel gewann noch. Der Erfolg war sicherlich nicht unverdient.

Irgendwie wurden die etwa 250 Zuschauer den Eindruck über die gesamte Spielzeit nicht los, dass es sich hier um ein Finale zweier Enttäuschter handelte. Hüben wie drüben gab es nun nichts mehr zu verlieren. So war sofort offenes Visier angesagt. Nach herrlichem Spielzug brachte Sebastian Middeke seine Farben nach 180 Sekunden mit 1:0 in Front. 60 Sekunden später wurde auf der gegenüberliegenden Seite gejubelt, denn Ünal

Bozkurt hatte nach präziser Flanke von Sükrü Öezcelik für das 1:1 gesorgt. Nach 17 Minuten ging der Außenseiter sogar mit 2:1 in Führung - Bayram Tasci war der gefeierte Torschütze gewesen. Die Erkelner Bemühungen blieben in der Folgezeit beschränkt, bis auf einen erwähnenswerten Kopfball von Jasmin Muric in Richtung TSC-Tor (30.) und einen Schuss von Mashud Nassery (37.), gab es im ersten Durchgang keine weitere Chance für den Favoriten. Dafür sollten die Steinheimer noch einmal jubeln, als Hamdi Tasci in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit einen Sololauf zum 3:1 abschloss.



Da konnten sich die Abwehrspieler des TSC Steinheim noch so in die Höhe strecken. Mit diesem Freistoß | Minute den 3:3-Ausgleich.

Nach gekonnter Brustablage von Michael Puhl traf Erkelns bester Akteur in diesem Finale, Jasmin Muric, in der 52. Minute zum 2:3. Und nur 120 Sekunden später war die Angelegenheit wieder völlig ausgeglichen, als ein abgefälschter Freistoß von Erdogan Acar das 3:3 bedeutete. So trist wie das Wetter plätscherte nun auch dieses Finale dahin. Doch die Erkelner durften noch einmal jubeln, als Sebastian Middeke in der 80. Minute mit seinem zweiten Treffer an diesem Abend den 4:3-Endstand markierte. Drei Minuten später sah TSC-Akteur Bayram Tasci die gelb-rote Karte. Kurz vorher hatte Steinheims Esitgin Ercan die große Möglichkeit zum 4:4-Ausgleich vergeben.

Das war es dann aber auch. Nach einem torreichen, aber schwachen Kreispokalfinale jubelten in Vörden die Fußballer des TuS Erkeln und ihre Fans.



Der TuS Erkeln ist Kreispokalsieger 2005. Die Schützlinge von Antonio Burgos (o.r.) machten es im Finale in Vörden noch einmal richtig torreich. | Der Erfolg wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Das 4:3 war ein schönes Abschiedsgeschenk für Antonio Burgos. Fotos: Michael Risse

TuS Erkeln: Rüther, Muric, Rehrmann (66.Voits), Riemer (14.Möhring), Neumann, Nassery, Middeke, B.Ahmed, Hartmann, (46.Puhl), Sener, Acar

TSC Steinheim: O.Öezcelik, Tun, Yildiz, Ercan (85.Demirtas), Yilmaz, B.Tasci, M.Bozkurt, C.Bozkurt, S.Öezcelik, H.Tasci, Ü.Bozkurt

Torschützen für Erkeln: Sebastian Middeke(2), Jasmin Muric, Erdogan Acar

Schiedsrichter: Paul Meier (FC Nieheim)

Schiedsrichter-Assistenten: Paul Warneke (SV Fürstenau/Bödexen), Sebastian Galler (SSV Würgassen)

22.08.2005

Schwache Defensive

Fußball-Bezirksliga: TuS Erkeln - TSV Kohlstädt 2:2 (1:1)

von Bernhard Zosel

Erkeln (WB). Erkelns Spielertrainer Klaus Brandt machte nach der Partie aus seiner Enttäuschung keinen Hehl: »Mit einer solchen Vorstellung haben wir am kommenden Sonntag in Nieheim keine Chance. Das Unentschieden ist für uns sogar noch glücklich, obwohl wir uns so viel vorgenommen hatten.« Der TuS Erkeln trennte sich vom TSV Kohlstädt mit 2:2.

Die Gastgeber erspielten sich zwar deutliche Feldvorteile, zwingende Chancen sprangen dabei aber nicht heraus. Die Gäste aus dem Kreis Lippe agierten aus einer sicheren Abwehr heraus und vertrauten immer wieder auf ihre schnelles Konterspiel. Die Taktik des TSV Kohlstädt führte in der 25.Minute zum Erfolg. Kai Budde nahm bei einem Konter das Leder auf und passte in den freien Raum auf seinen Bruder Heiko, der völlig ungehindert auf das Tor zulief und eiskalt zur 1:0-Führung der Gäste abschloss. »Bei uns hat die Abstimmung in der Defensive nicht gestimmt. Wir waren in der Abwehr permanent in Unterzahl«, analysierte Brandt. Kurz darauf bot dem Kohlstädter Cengiz Koc bei einem erneuten Konter die Riesenchance zum 2:0. Sein Schuss verfehlte knapp

das Lattenkreuz.

Kurz vor dem Pausentee gelang den Gastgebern der 1:1-Ausgleich. Bozo Ahmed gab den Ball in den Strafraum. Mashud Nassery reagierte blitzschnell. Im Zweikampf mit TSV-Keeper Björn Mense spitzelte er den Ball über die Torlinie. Mit 1:1 ging es in die Pause.



Bozo Ahmed ist dem Kohlstädter Kai Frodermann hier dicht auf den Fersen. Am Ende reichte es nur zum Remis. Foto: Bernhard Zosel

Im zweiten Durchgang änderte sich das Bild nicht. Erkeln griff ständig über die Flügel an, doch die Defensivabteilung der Gäste stand sehr eng bei den Erkelnern Stürmern. In der 73. Minute erwischte endlich einmal Michael Puhl das Leder im Strafraum, doch seinen Schuss konnte der Gästekeeper noch abwehren. So entsprang der 2:1-Führungstreffer für den TuS Erkeln einer Standardsituation. Jawad Nassery trat einen präzisen Eckball genau auf den Kopf von Michael Puhl. Der Ex-Höxteraner beförderte das Leder mit der Stirn unhaltbar unter das rechte Lattenkreuz. Ein herrlicher Treffer. Acht Minuten später war die Führung aber wieder dahin. Der eingewechselte Kemal Ünal überrante die Deckung der Gastgeber und gab einen klugen Pass auf Marco Bovino, der souverän zum 2:2-Ausgleich abschloss.

Bezeichnend dabei, dass der Kohlstädter bei seiner Aktion kaum gehindert wurde. In der Schlussminute hatten die Gäste sogar die große Chance zum Siegtor. Aber Keeper Andre Durdel rettete mit einer Glanztat gegen Kemal Ünal. Fazit: Erkeln hat zum Saisonstart seinen Rhythmus noch nicht gefunden.

TuS Erkeln: Durdel, Neumann, Voits, Kurtz, Brandt, J.Nassery, M.Nassery, B.Ahmed,

Middeke (70.A.Ahmed), Sener, Puhl

TSV Kohlstädt: Mense, Bovino (86.Calis), Taspinar, Benkelberg, Schäfer, Frodermann, Garrido, K.Budde, Gemmerich (Unal), H.Budde, Koc

Schiedsrichter: Karl-Heinz Langer (DJK Paderborn)

Tore für Erkel: Mashud Nassery, Michael Puhl

29.08.2005

Drei Szenen entscheiden

Bezirksliga-Derby: FC Nieheim bezwingt TuS Erkel mit 1:0 (1:0)

von Michael Risse

Nieheim (WB). Vergebene Großchancen auf beiden Seiten und zwei Feldverweise für die Gäste prägten die Bezirksligapartie zwischen dem FC Nieheim und dem TuS Erkel. Auch mit zwei Mann Überzahl in der Schlussviertelstunde versäumten die Hausherrn die vorzeitige Entscheidung, mussten bis zum Ende kämpfen und zittern.

»Drei Szenen entschieden das Spiel«, so Erkelns Trainer Klaus Brandt nach der 0:1 Niederlage in Nieheim. Als erstes nannte Brandt die vergebene Führungschance seiner Erkelner nach elf Minuten. Bayram Sener drängte über die rechte Seite in den Strafraum und legte den Ball mustergültig zu seinem Mitspieler nach innen. Doch Bozo Ahmed vergab die so genannte hundertprozentige Torgelegenheit, indem er den Ball aus sieben Metern drüber schoss. Die zweite kritische Szene passierte 150 Sekunden später. FC Spielertrainer Mark Meinhardt schlug den Ball über die Erkelner Abwehrreihe hinweg. Ein Verteidiger trat über den Ball und Dirk Heggemann hatte sich durch die gegnerische Defensive geschlichen, versenkte das Leder ungestört im Netz (1:0, 14.). Der dritte Grund für die Erkelner Niederlage war die Rote Karte für Sebastian Middeke fünfzehn Minuten vor Ende. Doch bis dahin konnte die Entscheidung längst gefallen sein.

Mitte der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer einen Spielzug wie beim Führungstor. Meinhardts hohes Zuspiel wurde von Heggemann durchgelassen, kam zu Markus Galetzka, der im Abschluss ohne Erfolg blieb (22.). Zwei Minuten nach der Pause wurde man an die anfängliche Erkelner Großchance erinnert. Der Nieheimer Dennis Thorenmeier zog den Ball ähnlich kläglich über das Gehäuse. Kaum später war wieder Alarm im Erkelner Strafraum. Eine Rückgabe von Peter Rehrmann trudelte auf das eigene Tor zu, wurde von Keeper Andre Durdal im letzten Moment mit dem Fuß weggeschlagen.



Nieheim errang gegen am Ende neun Erkener ein 1:0. | TuS-Keeper Andre Durdel, der hier Marcel Karbstein (l.) Mehrfach herrschte Höchstgefahr vor dem Tor von | und Stefan Voits beobachtete. Foto: Michael Risse

Die aufregenden Momente sollten für die Gäste von der Nethe kein Ende nehmen. Ein Kopfballduell zwischen Mashud Nassery und Emrah Coban war für beide Akteure die letzte Szene auf dem Rasen. Coban lag am Boden, musste nach einer Behandlungsphase mit einer Platzwunde über dem Auge ausgewechselt werden. Der Nieheimer erinnerte mit seinem weißen Verband an den Turban von Dieter Hoeneß in den achtziger Jahren.

Mashud Nassery sah Gelb-Rot, aber der Feldverweis war diskussionswürdig, denn der Nieheimer Emrah Coban war, mit dem rechten Arm voran, aggressiver in das Luftduell gegangen. Schiedsrichter Walter Boblest sagte dazu nur: »Die Szene ging ja noch weiter. Ich hatte den Spieler nach seiner ersten gelben Karte darauf hingewiesen, ruhiger in die Zweikämpfe zu gehen.«

Fußballerisch gab es dann eine gute Einschusschance für Hassan Ahmad nach Vorlage von Thorenmeier. Gegenüber übersah und überhörte Viktor Neumann den besser postierten Sebastian Middeke. Der war so genervt, dass er beim nächsten Abseitspfeiff den Schiedsrichter lautstark kritisierte und beleidigte. Nach der zwangsläufig fälligen roten Karte war fraglich, wer beim TuS Tore schießen sollte, nachdem schon Michael Puhl nicht dabei war, nach Zehbruch am Donnerstag. Dennoch blieb Erkeln im Rennen um die sonntägliche Spielwertung, da der FCN den Ball nicht versenkte. Nach Querpass von Markus Galetzka hämmerte Stefan Böddeker den Ball unter die Torlatte, doch die Kugel sprang wieder ins Feld. Trotz Unterzahl gab Erkeln nicht auf, aber mit dem langen Stürmer Dirk Heggemann als letztem Mann rettete Nieheim den 1:0-Sieg über die Zeit. Die Weberstädter haben somit eine optimale Punktausbeute, die Brandt-Elf ist zunächst aus dem Kreis der Spitzenteams raus.

FC Nieheim: Krawczyk, Klassen, Rose, Jovanovic (33.Siedenkamp), Meinhardt, Galetzka, Thorenmeier, Böddeker, Heggemann, Coban (60.Ahmad), Karbstein

TuS Erkeln: Durdel, M.Nassery, Topal, Kurtz (78.A.Ahmed), Voits, Rehrmann (56.Piechota), Neumann, B.Ahmed, Middeke, Sener, J.Nassery

01.09.2005

Gefühlte Niederlage

Bezirksliga: TuS Erkeln - RSV Barntrop 2:2 (1:0)

Erkeln (hab). Aufmunternde Worte kamen immerhin von Erkeln's Kapitän Stefan Voits und dem gesperrten Sebastian Middeke nach dem Spiel. Der TuS Erkeln hatte gegen den bisherigen Bezirksliga-Spitzenreiter RSV Barntrop 2:2 gespielt. Zufrieden waren sie bei den Grün-Weißen damit nicht.

Auch Sven Leiwesmeier, Betreuer der Grün-Weißen, zeigte sich nach dem 2:2-Unentschieden gegen den RSV Barntrop alles andere als angetan: »Positiv ist, dass die Mannschaft einen Rückstand aufgeholt hat«, so der engagierte Mann, kurz nach dem Spiel.

Auch Spielertrainer Klaus Brandt muss sich mit der Punkteteilung zufrieden geben. »Vom Spielverlauf geht das Unentschieden in Ordnung.«

Nicht gerade standesgemäß begann die Partie aus Sicht der Erkelner. Der RSV Barntrop besaß gute Einschussmöglichkeiten. Bereits nach 15 Minuten bewahrte das Aluminium den TuS gleich zweimal vor einem Rückstand. Dann kam Erkeln besser ins Spiel. In der 24.Minute konnte der einzige Lichtblick im Spiel der Nethedörfler, Michael Puhl, die Führung erzielen. Puhl, der sich trotz eines gebrochenen Zehs in den Dienst der Mannschaft stellte, rettete den Grün-Weißen mit seinem zweiten Treffer in der 82.Minute das Unentschieden.



Hier konnte sich TuS Erkeln's Neuzugang Jawad Nassery (l.) gegen seinen Barntroper Gegenspieler behaupten. Am Ende reichte es für den TuS nur zu einem 2:2-Unentschieden. Foto: Boris Hartmann

Zuvor waren die Gäste aus Barntrop viel engagierter und frischer vom Pausentee zurück gekehrt und konnten durch Henning nn Gelhaus (65.) sowie Manuel Altrogge die Führung erzielen. »Unordnung in der Hintermannschaft und ein schlechtes Defensivverhalten des Mittelfeldes waren der Grund für diese Gegentreffer«, so Leiwesmeier, der sich zudem über den einen oder anderen individuellen Fehler ärgert.

In der Schlussphase hatte der agile Puhl sogar noch den Siegtreffer auf dem Fuß. Auch

der fällige Elfmeterpfiff, Mashud Nassery war gefoult worden, blieb von Schiri Nils Becker aus.

TuS Erkel: Durdel, Voits, Topal, Kurtz, J.Nassery, M.Nassery, Piechota (45.A.Ahmed), Sener, Puhl, Neumann, B.Ahmed

RSV Barntrup: Felde, Reese, Seifert, Friedrich, Hilker (15.Kormeyer), Gelhaus, Haase, Hoffmann (70.Tampowski), Altrogge, Köller (45.Nolte), Sunsu

Tore für Erkel: Michael Puhl(2)

19.09.2005

Spiel gedreht

Bezirksliga: TuS Erkel - Warburg 08 3:2 (1:2)

von Markus Wintermeyer

Erkel (WB). Der TuS Erkel läuft zu immer besserer Form auf und besiegte aufgrund einer starken zweiten Halbzeit Tabellenführer Warburg verdient mit 3:2. Waren die Gäste in der ersten Halbzeit noch das spielbestimmende Team gewesen, drehte der TuS in Hälfte, zwei den Spieß um.

»Ich muss meiner Mannschaft ein großes Kompliment machen. Die zweite Halbzeit war Fußball der Extraklasse«, freute sich TuS-Coach Klaus Brandt nach dem Abpfiff über die Leistung seines Teams. Die Zuschauer am Erkelner Platz sahen eine Partie auf technisch und spielerisch hohem Niveau und die Gäste zunächst leicht im Vorteil. Die Abwehr der Hausherren hatte noch einige Zuordnungsprobleme zu überwinden. Dies nutzten die Gäste in der 20.Minute dann zum ersten Mal aus, als Spielertrainer Jürgen Voss nach einem Freistoß zum Kopfball kommt und zur Führung versenkt. Etwas glücklich dann der Ausgleich in der 33.Minute durch Michael Puhl, dem der Ball nach einer Hereingabe einfach an den Fuß springt und von dort ins Tor. »Im direkten Gegenzug hat Alex dann sehr schön die erneute Führung für uns erzielt«, berichtete Voss. Iltner hatte den Ball nach einer Flanke volley im Erkelner Tor untergebracht. »Da haben wir uns dumm angestellt, das hätte nicht sein müssen«, sah es Brandt auf Seiten des TuS.



Warburgs Spielertrainer Jürgen Voss (links) erzielt hier das Führungstor für den Landesliga-Absteiger. Zum Sieg reichte es beim TuS Erkeln allerdings nicht. Die Brandt-Truppe setzte sich 3:2 durch. Foto: Daniel Seck

Viel besser gefiel dem Erkeler Übungsleiter dann aber das, was in der zweiten Halbzeit von seiner Mannschaft dargeboten wurde. Bereits fünf Minuten nach Wiederanpfiff wurde Sebastian Middecke am langen Pfosten total allein gelassen und kann zum 2:2-Ausgleich einköpfen. Dann folgte eine Chance des TuS nach der anderen, ehe erneut Puhl das umjubelte Siegtor für die Hausherren erzielen sollte (72.Minute). Kurz vor Schluss hatte dann der eingewechselte Dirk Ahrend auf Seiten der Warburger noch die große Chance zum Ausgleich. Doch er verzog aus aussichtsreicher Position. »Irgendwann würden wir mal verlieren. Jetzt schauen wir nach vorne und konzentrieren uns auf Detmold«, so Voss.

TuS Erkeln: Durdel, Voits, Topal (46.Taspazar), Kurtz, Middecke, J.Nassery, M.Nassery, Sener, B.Ahmed, Puhl, Brandt

Warburg 08: Lippert, Flore, Kloidt, Friebe, Schirbel, Wotschel, Götte (65.Sirmagül), Schaberich (80.Ahrend), Voss, Iltner, Heise (75.Petsch)

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Sebastian Middecke

26.09.2005

Knapper Sieg

Bezirksliga: FC Neuenheerse/Herbram - TuS Erkeln 0:1 (0:0)

von Fabian Fisseler

Herbram (WB). In einem spannenden Fußball-Bezirksliga-Derby zwischen dem FC Neuenheerse/Herbram und dem TuS Erkeln behielten am gestrigen Sonntag die Gäste mit 1:0 die Oberhand. Das Tor des Tages erzielte Bayram Sener in der 64.Minute. Eine starke kämpferische Leistung der Platzherren wurde nicht belohnt. »Das erste Mal zu Null gespielt«, freute sich Erkeln's Torhüter Andre Durdel. In der ersten Hälfte hatte der

Keeper kaum etwas zu parieren, in der zweiten Halbzeit war er ein Garant dafür, dass die Brandt-Elf den Sieg mit nach Hause nehmen durfte.

Bereits in der vierten Minute musste Neuenheerse/Herbrams Verteidiger Bastian Jost auf der Linie klären und verhinderte damit einen frühen Rückstand. Zuvor hatte Michael Puhl auf seinen einschussbereiten Sturmkollegen Sebastian Middeke gepasst und die Situation eingeleitet. Wiederrum Puhl war es, der nach 19 Zeigerumdrehungen Neuenheerses Torsteher Dirk Schönfeld auf die Probe stellte. Als 25 Minuten gespielt waren, vergab Puhl, der seine Mitspieler oft lautstark kritisierte, ein ganz dickes Ding. Torhüter Schönfeld war bereits ausgespielt, der Schuss des Torjägers landete am Pfosten.

33 Minuten rollte der Ball, als Dirk Schönfeld ganz stark gegen Puhl reagierte. Bayram Sener hatte den TuS-Torjäger mustergültig bedient. In dieser Phase fiel die Abwehr des FCNH durch undiszipliniertes Verteidigungsspiel und Unkonzentriertheiten auf. Die Folge: Erkeln spielte den Aufsteiger an die Wand. Nach Abstoßen und Abschlagen kam der Ball postwendend in den Strafraum der Gastgeber zurück. In der 42.Spielminute scheiterte Bozo Ahmet, Quasi mit dem Halbzeitpfeiff setzte Middeke einen Kopfball neben das Tor. Die klarste Chance der ersten Hälfte hatten aber die Neuenheerser. Spielertrainer Wolfgang Lütkemeyer versammelte die Gelegenheit vor dem leeren Tor. Igor Zasypalov war durchgestartet und hatte das Auge für seinen freistehenden Mitpieler, auf den er wunderbar ablegte. Erkeln konnte die spielerische Überlegenheit und die Schwächeperiode der Lütkemeyer-Elf nicht nutzen und hatte Glück, dass Lütkemeyer das Tor nicht traf.



Gleich prallt der Ball an den Pfosten: Michael Puhl (rechts) vom TuS Erkeln kam in dieser Szene deutlich vor dem Neuenheerse/Herbramer Libero Sebastian Grewe zum Schuss. Das Torgestänge verhinderte einen Treffer. In dem umkämpften Bezirksliga-Derby behielt Aufstiegsanwärter Erkeln in Neuenheerse am Ende knapp mit 1:0 die Oberhand. Die Platzherren ließen zu viele Torchancen ungenutzt. Foto: Fabian Fisseler

Nach dem Seitenwechsel sauste Igor Zasypalov den Erkelner Verteidigern davon, Durdell war aber auf dem Posten und verhinderte den Rückstand. Nach 63 Minuten vergab Lütkemeyer eine gute Einschussmöglichkeit kläglich. Mittlerweile war das Spiel offen, gute Chancen waren auf beiden Seiten vorhanden, die wurden aber oftmals kläglich vergeben. Bis zur 64.Minute: Bozo Ahmet setzte sich auf der rechten Seite stark durch, gab den Ball an den langen Pfosten. Dort stand Bayram Sener einschussbereit und ungedeckt. Diese Möglichkeit ließ sich der Techniker nicht nehmen 0:1. Wer nun glaubte, dass die ballsicheren Erkelner das Heft wieder in der Hand hätten, der täuschte sich.

Neuenheerse/Herbram drehte richtig auf. Lütkemeyer (verstolperte den Ball allein vorm Tor), der eingewechselte Daniel Hora (aus der Drehung) und Alexander Hardt (nach Zuspiel von Thomas Finke) hatten prima Ausgleichschancen. Neuenheerse/Herbram kämpfte und rackerte, der Fußballgott war aber an diesem Tag kein Fan des FCNH und so blieb es beim 1:0 für Erkel.

»Wir hätten einen Punkt verdient gehabt«, ärgerte sich Lütkemeyer.

Am Rande notiert: Der eingewechselte Ahmed Ahmed sah nach nur zehn Minuten im Spiel zu Recht die rote Karte. Er hatte seinen Gegenspieler angegriffen.

FC Neuenheerse/Herbram: Schönfeld, Vogt, Jost, Lücking, Grewe, Hardt, Lütkemeyer, Sievers (26.Finke), Zasypalov, Wolke, Damm (65.Hora)

TuS Erkel: Durdel, J.Nassery, Taspazar (89.Topal), Kurtz, Rehrmann (46.Neumann), Voits, M.Nassery, B.Ahmed (78.Ahmed Ahmed), Middeke, Sener, Puhl

Tor für Erkel: Bayram Sener

03.10.2005

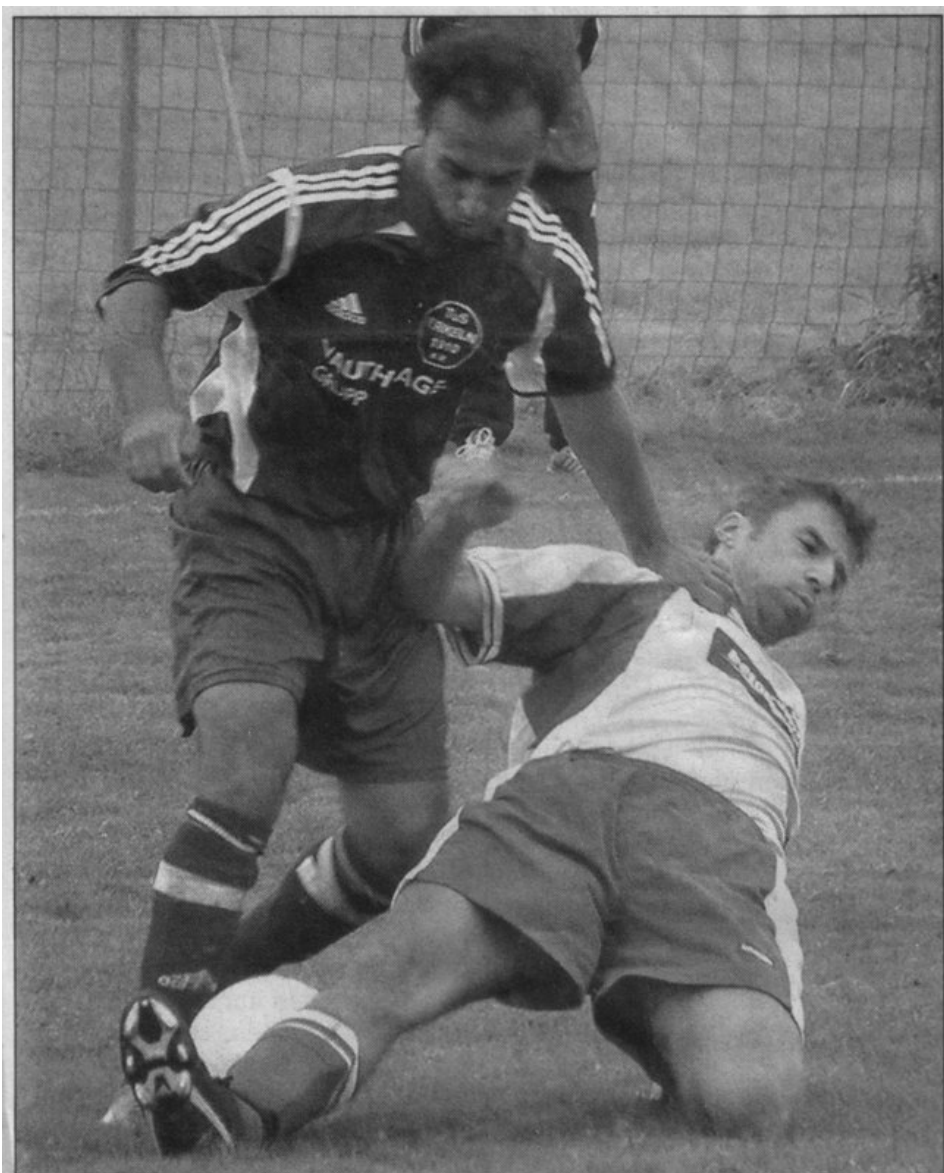
Auf Weg nach oben

Bezirksliga: TuS Erkel - TuS Sonneborn 4:2 (2:1)

von Markus Wintermeyer

Erkel (WB). Der TuS Erkel bleibt dem Spitzentrio weiter auf den Fersen und zeigte am gestrigen Nachmittag ein tolles Fußballspiel. Trotz frühzeitigem Rückstand ließ sich die Brandt-Elf nicht aus der Ruhe bringen und fuhr einen verdienten 4:2-Heimsieg ein.

Ohne den verletzten Bayram Sener aber mit viel Elan gingen die Hausherren in die Begegnung und erarbeiteten sich früh die ersten Möglichkeiten. Doch das erste Tor sollte dem Gast aus Sonneborn gelingen. Nach einer Ecke steht Roy Wangert goldrichtig und vollstreckte zur überraschenden Gäste-Führung. Doch die Brandt-Elf ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, spielte weiter kontrolliert nach vorne und wurde schnell mit dem Ausgleich belohnt. Bozo Ahmed zeigte seine technischen Fähigkeiten und überlupfte Gegenspieler und Torwart gleichzeitig (26.Minute). In der Folgezeit ergaben sich weitere Möglichkeiten der Hausherren durch Michael Puhl und erneut Bozo Ahmed, doch die Führung sollte dem Dritten im Offensivverbund, Sebastian Middeke gelingen. Bei einem Sprint über die rechte Seite ließ er sich von niemandem stoppen und tunnelte den Keeper zum 2:1 (45.Minute).



Der TuS Erkeln behauptete sich erneut. Hier setzte sich Mittelfeldspieler Mashud Nassery (l.) durch. Foto: Daniel Seck

»Hatten wir in der ersten Halbzeit noch einige Probleme in der Defensive, war die Leistung im zweiten Durchgang sehr gut«, lobte Erkeln's Trainer Klaus Brandt das, was sein Team nun bot. Schöne Kombinationen und zahlreiche Chancen standen zu Buche, doch das 3:1 sollte per Elfmeter fallen. Kapitän Stefan Voits trat an und verwandelte sicher. »Das 3:2 muss ich dann wohl mir selbst zuschreiben, auch wenn ich wegrutsche und mir der Ball deswegen an die Hand springt«, beschrieb Brandt die Situation, die zum Elfmeter für Sonneborn führte. Erneut vollstreckte Roy Wangert.

Es wurde noch einmal spannend auf dem Erkelner Rasen, der schon sicher geglaubte Sieg war noch einmal in Gefahr. Erst der eingewechselte Martin Piechota konnte dann für die endgültige Entscheidung sorgen. Nach schönem Zusammenspiel mit Michael Puhl ließ er dem Gästekeeper keine Abwehrmöglichkeit und machte den Enstand von 4:2 perfekt.

Der TuS Erkeln hält somit den Kontakt zur Tabellenspitze und scheint sich als Team immer mehr zu festigen. Am nächsten Wochenende genießt der TuS nun spielfrei, ehe dann der VfB Beverungen zum Derby ins Nethedorf reist.

TuS Erkeln: Durdel, J.Nassery, M.Nassery, Kurtz, Brandt, Voits, Neumann, B.Ahmed (80.Rehrmann), Middeke, Taspazar (75.Piechota), Puhl

Tore für Erkel: Bozo Ahmed, Sebastian Middeke, Stefan Voits, Martin Piechota

17.10.2005

Unglückliche Niederlage

Bezirksliga: TuS Erkel - VfB Beverungen 1:2 (1:1)

von Michael Risse

Erkel (WB). Bezirksligist TuS Erkel kassierte beim 1:2 gegen dem VfB Beverungen im sechsten Heimspiel die erste Niederlage auf eigenem Platz. Nach gutem Beginn und Middekes Führung ging plötzlich der Erkelner Spielfluss verloren. Andreas Pollmann glich aus und Kerim Eski schoss direkt nach der Pause das Siegtor.

Als sich Waldemar Pasternok nach 84 Minuten auswechselte, konnte er sich körperlich beruhigen. Geistige Entspannung gab es erst beim Schlusspfiff von Schiedsrichter Säck (Diestelbruch). Bis zur letzten Sekunde mussten die Gäste bei knapper Führung um ihren verdienten Sieg zittern, da der VfB weitere Großchancen ausließ.

Bei Spielbeginn hatte der TuS Erkel, trotz des Ausfalls von Bayram Sener, gleich mit Volldampf losgelegt. Nach 30 Sekunden kam die Kugel zu Sebastian Middeke, der ebenso vergab, wie Sekunden später Michael Puhl. Vor allem Bozo Ahmed und auch Erol Taspazar zeigten sich in den ersten Minuten um die Offensive bemüht.

Belohnt wurden die Hausherren in der zwölften Minute. Aus dem linken Mittelfeld marschierte Bozo Ahmed nach vorn, ließ seinen Gegenspieler aussteigen und passte quer. Erol Taspazar ließ den Ball durch, und Sebastian Middeke kam in Schussposition. Aus dreizehn Metern diagonalen Torentfernung schoss er das 1:0. Statt Sicherheit entstand ein Bruch im Spiel der Erkelner. VfB-Stürmer Kerim Eski lief von Middeke bedrängt auf Torhüter Andre Durdel zu und der Ball landete nur knapp neben dem linken Pfosten. Obwohl die Beverunger nun mehr Spielanteile bekamen, fiel der Ausgleichstreffer etwas überraschend. Vom eigenen Spieler rollte der Ball zum Erkelner Tor zurück. Keeper Durdel rutschte wohl etwas weg und Andreas Pollmann erlief sich die Rückgabe, traf zum 1:1 (16.). Eine Viertelstunde später wehrte Torhüter Durdel einen Eski-Schuss aus kurzer Distanz ab. Im Nachsetzen kollidierten Keeper und Stürmer, worauf der VfB-Anhang Elfmeter forderte.



Erkelns Spielertrainer Klaus Brandt (re.) konnte bei der 1:2-Niederlage gegen Beverungen wenig Impulse geben. Kerim Eski (li.) gelang kurz nach der Pause per Kopf der entscheidende Treffer. Foto: Michael Risse

Mit dem 1:1 zur Pause nahmen sich die Erkelner vor, mehr Drang auszuüben, doch plötzlich änderte sich alles. Von rechts schlug Andreas Pollmann, er studiert ab heute in Hamburg, den Ball nach innen. Von der Sonne geblendet sprang Schlussmann Durdel am Ball vorbei. Hinter ihm stand Kerim Eski, der mit dem Kopf die Gästeführung erzielte. »Ich konnte die Kugel auch nicht sehen. Als der Ball am Torwart vorbei war, sprang er von meiner linken Gesichtshälfte ins Tor«, erklärte Eski zum 1:2 (46.). Die VfB-Spieler, waren urplötzlich in einer bequemen Situation. Erkeln musste agieren, tat dies aber glücklos und ohne richtiges Konzept. Ab und zu war der TuS gefährlich im Strafraum, aber Puhl und Co. hatten kein Glück. Gegenüber setzte sich Stefan Suermann gegen Kurtz und Neumann durch, traf die Latte. Im Nachsetzen vergab Spielertrainer Pasternok, der noch zwei weitere Chancen hatte. Die Beverunger hätten mehrfach durch ein Tor die Nerven beruhigen können, siegten verdient. Erkelns Trainer Klaus Brandt: »Das wirft uns nicht um. Ich habe immer gesagt, dass die junge Truppe irgendwann einen Rückschlag bekommt.«

TuS Erkeln: Durdel, J.Nassery, M.Nassery, Kurtz, Brandt, Voits, Neumann, B.Ahmed, Middeke, Taspazar (64.Piechota), Puhl

VfB Beverungen: Freisenhausen Möhring, Pasternok (84.Wiegard), A.Pollmann, Domaß, M.Scholz, Eski (88.V.Scholz), Brulic, Suermann, M.Pollmann, Geringswald (64.Emion)

Tor für Erkeln: Sebastian Middeke

20.10.2005
Fahrt nach Dortmund

Am 02.10. unternahm der TuS Erkeln eine Fahrt zum Spiel des BVB nach Dortmund.



Annika u. Leo Zimmermann haben dazu einen Bericht verfasst und die Fotos beigesteuert, die wir zu einer kleinen Webseite zusammengestellt haben.

[Hier zur Webseite](#)

31.10.2005

Heimaufgabe gelöst

Bezirksliga: 2:1-Sieg gegen Lützenhausen

von Markus Wintermeyer

Erkeln (WB). Knapp aber hochverdient mit 2:1-Toren behielt Bezirksligist TuS Erkeln am gestrigen Nachmittag gegen Abstiegskandidat TuS Lützenhausen die Oberhand. Zahlreiche Chancen wurden vergeben, die Treffer von Bozo Ahmed und Mashud Nassery reichten jedoch noch zum so wichtigen »Dreier«.

»Wir haben gewonnen und mit dem letzten Aufgebot kämpferisch überzeugt. Daher bin ich zufrieden«, war es Erkels Coach Klaus Brandt am Ende egal, wie der Sieg zustande gekommen war.

Dass sie beim TuS jedoch so lange zittern mussten, lag insbesondere daran, dass gerade in der ersten Halbzeit die Stürmer der Lützenhäuser zu leichtsinnig mit ihren Chancen umgegangen waren. Bozo Ahmed und Sebastian Middecke, die gestern gemeinsam für den verletzten Michael Puhl im Sturm antraten, hätten schon frühzeitig den Sack zu machen können. »So gingen wir allerdings nur mit einer knappen 1:0-Führung in die Pause. Die war allerdings klasse herausgespielt«, so Brandt. Nach Doppelpass im Mittelfeld war Bozo Ahmed zur Stelle und markierte die Führung (15.Minute).



Der TuS Erkeln siegte mit 2:1-Toren. Hier allerdings konnte sich der Lüdenhausener Angreifer durchsetzen. Foto: Daniel Seck

In der zweiten Hälfte dauerte es dann bis zur 60. Minute, ehe der Ball erneut im Netz des Lüdenhausener Tores zappeln sollte. Mashud Nassery hatte einen Elfmeter sicher verwandelt und für eine beruhigende 2:0-Führung gesorgt (60. Minute). Nur eine Minute später allerdings der Anschlusstreffer für die Gäste, die einen Freistoß schnell ausführten, die Erkelner Abwehr überrumpelten und Andre Durdel im Tor keine Chance ließen. »Soweit ich das gesehen habe, hatte der Schiedsrichter den Ball noch gar nicht freigegeben. Die Situation ist dumm für uns gelaufen«, zweifelte Übungsleiter Brandt an der Rechtmäßigkeit des Treffers. In Folgezeit standen die Verteidiger dann aber wieder gut gestaffelt und ließen keine Chancen der Gäste mehr zu. Der Sieg war perfekt.

TuS Erkeln: Durdel, Neumann, Voits, Rehrmann, Rampe, Taspazar (85. Topal, Sener, M. Nassery, Piechota, Middeke, B. Ahmed (70. A. Ahmed)

Tore für Erkeln: Bozo Ahmed, Mashud Nassery

14.11.2005

Um Lichtjahre gesteigert

Fußball-Bezirksliga: Erkeln - Fürstenau/Bödexen 4:0 (2:0)

von Michael Risse

Erkeln (WB). Derbystimmung und Spannung fehlten beim hochverdienten 4:0 des TuS Erkeln im Bezirkligaspiel gegen den SV Fürstenau/Bödexen. Für die Brandt-Elf trafen Ahmed Ahmed nach 70 Sekunden, zweimal Sebastian Middeke und Stefan Voits per Freistoß, »Kompliment an meine Mannschaft. Wir haben uns gegenüber den

vergangenen Wochen um Lichtjahre gesteigert«, sagte Erkels Trainer Klaus Brandt nach einer Partie, die ein Chancenverhältnis von zehn zu vier aufwies.

Erkels personelle Ausfälle spielten keine Rolle, denn auch Fürstenau war arg gebeutelt. Trainer Norbert Ischen musste auf Ralf Überdick und Christoph Toeberg verzichten, aber wichtiger noch, seine Kreativzentrale umbauen. Viktor Hertel fehlte wegen Schmerzen in der Leiste. Fabio Mancini war krank, spielte nur die zweite Halbzeit. Die Anhänger der Köterbergelf erkannten schnell, dass ihre Elf kaum Land gewinnen konnte.



Der SV Fürstenau/Bödexen war beim TuS Erkeln | sich Carsten Weber (li.) und Daniel Chust um den zumeist mit Abwehrarbeit beschäftigt. Hier kümmern | ballführenden Bayram Sener. Foto: Michael Risse

Schon kurz nach dem Anpfiff versenkte Ahmed Ahmed (1:0, 2.) die Kugel im Gästetor. In der achten Minute hatte Christoph Kopiec die Riesenchance zum Ausgleich, doch nach einer Hereingabe von rechts verzog er kläglich. Gegenüber musste Keeper Christian Reick einen Schuss von Ahmed Ahmed klären, der von seinem Bruder Bozo angespielt worden war. Genau eine halbe Stunde war vorbei, als Sebastian Middeke zum 2:0 traf. Die Tendenz des Spielausgangs wurde immer deutlicher.

Erkeln erspielte weitere gute Szenen. Viktor Neumann marschierte links nach vorn, zog kurz vor dem Strafraum ab, aber das Leder ging links daneben. Fürstenau war damit beschäftigt den Gastgeber zu bremsen, kam vorerst nur noch zu einer Offensivaktion, die allerdings von erster Güte war. Sekunden vor dem Pausenpfiff landete der Drehschuss von Jakob Hertel oben auf dem Tornetz. Der eingewechselte Fabio Mancini bemühte sich um das Spiel der Gäste, doch sein etwas voreiliger Torschuss (52.) war die letzte gefährliche Fürstenauer Szene.

Torhüter Reick, der nebenbei immer wieder sein verletztes Knie kühlte, ärgerte sich, als ein Freistoß von Stefan Voits durch die Mauer flog, im Netz landete (3:0, 55.). Sebastian Middeke vollendete ein schönes Solo zum 4:0 (60.). Erkeln entwickelte regelrecht Spiellust. Mashud Nassery setzte Middeke ein, der mit dem Leder durch den 16er tanzte. Ein schöner Kopfball von Middeke und ein Lattenschuss durch Bozo Ahmed waren weitere Highlights des TuS Erkeln, dem auch Norbert Ischen klare Vorteile bescheinigte.

TuS Erkeln: Acar, Topal, M.Nassery, Rehrmann, Voits, D.Rampe, Neumann, B.Ahmed, Middeke (82.Taspazar), Sener, A.Ahmed (78.A.Rampe)

SV Fürstenau/Bödexen: Reick, Rüd.Überdick, Ewald, T.Bitterberg (66.Hummel), C.Weber, Brandt, Skatulla (46.Mancini), Chust, Dobrott, Kopiec (74.Meise), J.Hertel

Torschützen: Sebastian Middeke(2), Ahmed Ahmed, Stefan Voits

05.12.2005

Sprung nach oben

Bezirksliga: TuS Erkeln besiegt SuS Lage mit 4:1-Toren

von Bernhard Zosel

Erkeln (WB). Der TuS Erkeln marschiert in der Bezirksliga weiter in Richtung Tabellenspitze. Gegen den SuS Lage gab es einen verdienten 4:1(2:1)-Sieg. Aus einem kompakten Team ragten diesmal die Spitzen Sebastian Middeke und Michael Puhl heraus. »Wir haben Mitte der ersten Halbzeit das Spiel in den Griff bekommen. Zuvor hatten wir Probleme mit der Zuordnung. Unser Sieg hätte am Ende sogar noch höher ausfallen können«, bilanzierte Erkeln's Spielertrainer Klaus Brandt.

Der TuS Erkeln bot über die gesamte Partie erfrischenden Offensivfußball. Mit hohem Tempo und klugen Kombinationen wurden die Gäste immer wieder unter Druck gesetzt. Die Gastgeber ließen sich auch vom frühen 0:1-Rückstand wenig beeindrucken. In der vierten Minute gab Markus Kortekamp aus halblinker Position einen Freistoß hoch in den Strafraum. Lages Spielmacher Thomas Herrmann erwischte das Leder mit der Stirn und drückte den Ball ins Netz. Erkeln's Torwart Andre Durdel, der eine fehlerfreie Partie absolvierte, hatte nicht den Hauch einer Chance.

Die Gäste operierten aus einer sicheren Abwehr heraus und nahmen die Offensivspieler des TuS Erkeln in enge Manndeckung. Mit ihrem schnellen Konterspiel waren sie allerdings jederzeit gefährlich. So gab es trotz optischer Überlegenheit in der ersten halben Stunde keine zwingende Chance für die Schützlinge von Klaus Brandt. In der 27.Minute fasste sich. Erol Taspazar ein Herz und zog von der Strafraumgrenze ab. Mit einem Sonntagsschuss erzielte er den 1:1-Ausgleich. Der Ball schlug direkt unter der Latte ein. Kurz darauf zirkelte Ahmed Ahmed den Ball mit einer raffinierten Aktion an die Latte. In der 45.Minute gingen die Gastgeber dann doch noch in Führung. Ahmed Ahmed gab einen klugen Pass auf Sebastian Middeke, der eiskalt den Ball in die Maschen setzte.



Der TuS Erkeln bezwang den SuS Lage 4:1. Sebastian bereitete die beiden weiteren Treffer mit einer Middeke (links) erzielte den 2:1-Führungstreffer und | schönen Einzelleistung vor. Foto: Bernhard Zosel

Mit 2:1 für den TuS Erkeln ging es in die Pause. Nach 50 Minuten wurde Michael Puhl, der lange Zeit verletzt war, ins Spiel gebracht. Den Torjäger bekam die Hintermannschaft des SuS Lage in der Folgezeit überhaupt nicht in den Griff. In der 75. Minute war die Festung der Gäste sturmreif geschossen. Sebastian Middeke setzte sich mit einer schönen Einzelleistung auf der rechten Seite durch und gab den Ball in die Mitte. Dort stand Michael Puhl, der aus dem Gewühl heraus den Ball zur 3:1-Führung ins lange Eck setzte. Sieben Minuten später konnten sich die TuS-Fans an einer ähnlichen Situation erfreuen. Wieder brach Sebastian Middeke über die rechte Seite durch. Diesesmal ließ der Erkelner sogar Gästekeeper Carsten Schulz aussteigen passte direkt von der Außenlinie zurück in die Mitte auf Michael Puhl, der keine Mühe hatte zum 4:1-Endstand abzuschließen.

Zwischen den beiden Toren von Michael Puhl bot sich Gästen die einzige echte Torchance im zweiten Durchgang, als Hüseyim Haves aus kurzer Distanz den Ball neben das Tor köpfte. Ansonsten stand die Erkelner Hintermannschaft sehr sicher.

In der Schlussphase hätte Michael seine überragende Leistung mit einem echten Hattrick abgeschlossen. Aber diesmal rauschte das Leder knapp am Tor vorbei. »Wir sind auf dem Sprung nach oben und liegen im Moment voll im Soll«, zeigte sich Klaus Brandt mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden.

TuS Erkeln: Durdel, M.Nassery, Rehrmann, Kurtz, Voits, J.Nassery (50.Puhl), Neumann, B.Ahmed, (80.Piechota), Middeke, Taspazar, A.Ahmed

SuS Lage: Schulze, Kunz, Jusufi, Engels (70.Krein), Kalucysnki, Hollensteiner, Evers, Kortekamp, Haves, Herrmann (28.Dipaternanio), Defi

Tore für Erkeln: Michael Puhl(2), Erol Taspazar, Sebastian Middeke

30.12.2005

Erste Mannschaft Hinrunde 2005/2006

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Bezirksliga Staffel 3** Hinrunde Saison 2005/2006

Tabelle zum Jahreswechsel 2005/2006

1 SF Warburg	16	13	2	1	42:15	41
2 TuS Erkeln	16	9	4	3	37:20	31
3 FC Nieheim	13	9	0	4	24:14	27
4 FC Schwelentrup	14	8	3	3	25:16	27
5 RSV Barntrup	14	8	2	4	39:21	26
6 VfB Beverungen	15	7	4	4	22:21	25
7 Post Detmold	15	7	3	5	31:30	24
8 TuS Horn-Bad-Mein.	14	7	2	5	21:18	23
9 SSV Oesterholz	14	4	7	3	18:16	19
10 Tus Sonneborn	15	4	4	7	16:24	16
11 SV Fürstenau/B.	14	4	3	7	22:33	15
12 TuS Lüdenhausen	15	4	1	10	23:31	13
13 VfL Lüerdissen	13	2	5	6	23:30	11
14 SuS Lage	14	3	2	9	19:29	11
15 TSV Kohlstädt	14	2	5	7	20:34	11
16 Neuenh./Herbram	16	2	5	9	16:35	11
17 SV Dringenberg	14	2	4	8	20:31	10

11.09.2005

6:1-Erfolg in Detmold beim PSV

Der TuS Erkeln kommt unter seinem Trainer Klaus Brandt langsam auf Touren. Völlig verdient siegten Michael Puhl und Co. im Lipperland mit 6:1-Toren und zelebrierten schönen sowie effektiven Offensivfußball. »Es war die bis dato beste Saisonleistung. Die Mannschaft hat den Ball sehr gut laufen lassen«, attestierte auch Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz der Mannschaft eine hervorragende Leistung. Es sollte allerdings bis zur 30.Minute dauern, ehe Mashud Nassery seine Farben in Front bringen konnte. Nach einem Abstauber stand der Mittelfeldmann goldrichtig. Kurz vor der Pause dann das 0:2 durch Bayram Sener, der sich nicht nur in dieser Szene blendend präsentierte und bester Mann auf dem Platz war (43.Minute). Und auch nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Gäste frischer und agiler als die gestern enttäuschenden Gastgeber des Post SV und legten schnell das 3:0 (Michael Puhl, 48.Minute) und 4:0 (Bayram Sener, 55.Minute) nach. Die drei Punkte waren im Sack.

Michael Puhl (5:0, 70.Minute) und der nach langer Verletzungspause wieder genesene Erol Taspazar (6:1, 83.Minute) machten das halbe Dutzend voll. Dem SV blieb nur der Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 1:5. Mit dem TuS Erkeln ist ab sofort wieder zu rechnen.

TuS Erkeln: Durdel, Voits, Kurtz, Topal (65.Neumann), J.Nassery, Rehrmann, Sener, (70.A.Ahmed), M.Nassery, Puhl, Middeke, B.Ahmed (80.Taspazar)

Tore für Erkeln: Bayram Sener(2), Michael Puhl(2), Mashud Nassery, Erol Taspazar

06.11.2005

FC Schwelentrup/Spork/W. - TuS Erkeln 2:1 (1:1)

»Ein schlechtes Bezirksligaspiel«, sagte Klaus Brandt, der mit großen Personalsorgen kämpfte und sich selbst trotz Verletzung als einzig verfügbaren Ersatzspieler einwechselte. Zunächst begann es gut für den TuS Erkeln. Nach einer Ecke sorgte ein Eigentor von Mike Winkler für das 0:1 (5.). Kurz vor dem Ausgleich wollte Erkeln klären, aber der eigene Mann wurde getroffen. Der Ball sprang zu Matthias Hellmig, der aus zehn Metern per Flachschuss traf (25.). Zweimal hätte es Elfmeter für Erkeln geben können. Als ein TuS-Spieler zu Boden ging, erklärte der SSW-Torwart, dass es keine Berührung gab. »Einmal war es tatsächlich Hand im Strafraum«, gestand der FCSSW-Vorsitzende Olaf Hohmeier. Sekunden nach einem dieser umstrittenen Momente traf Torjäger Jörg Dümpe zum 2:1 (89.). Der Aufsteiger bleibt daheim weiter ohne Punktverlust.

TuS Erkeln: Durdel, Neumann, Rampe (60.Brandt), Rehrmann, Topal, Voits, Piechota, Ahmed Ahmed, Bozo Ahmed, Sener, M.Nassery

Tor für Erkeln: Eigentor SSW

19.11.2005

TSV Kohlstädt - TuS Erkeln 1:1 (0:0)

Mit nur einem Punkt musste sich der Tabellenfünfte TuS Erkeln beim bis dato Tabellenvorletzten TSV Kohlstädt begnügen. In der Nachspielzeit sorgte der TuS-Mittelfeldmann Bayram Sener per Freistoßtor für den 1:1-Endstand. Die Gäste von der Nethe waren die gesamte Spielzeit das bessere und optisch überlegene Team gewesen. Zwischen der 60. und 75.Minute hatte der TuS seine Phase. Es gab zwei Großchancen, die allerdings nicht genutzt werden konnten. In der 63.Minute traf Sebastian Middeke nur das Lattenkreuz. Fünf Minute später scheiterte Erol Taspazar aus kurzer Distanz am Kohlstädter Schlussmann. »Hätte er in dieser Situation auf die besser postierten Akteure in der Mitte gespielt, dann wäre es bestimmt ein Tor geworden«, bedauerte Erkelns Fußballobmann Werner Kurtz. Der vertrat an diesem Tag den an einer Grippe erkrankten Trainer Klaus Brandt. In Kohlstädt kam es dann, wie so oft im Fußball: Die Grün-Weißen nutzten ihre Möglichkeiten nicht und die Gastgeber gingen nach einem Lupfer von Heiko Budde in der 79.Minute mit 1:0 in Führung. »Es war allerdings ein umstrittener Treffer«, so Werner Kurtz. War der Ball hinter der Torlinie oder nicht? Das Flutlicht in Kohlstädt war sehr schlecht, so dass der Unparteiische fast mehr auf seinen Instinkt als auf seine Augen vertrauen musste. Die Nethedörfler kämpften und kamen durch Mittelfeldrenner Bayram Sener zum verdienten 1:1-Ausgleich. TuS-Keeper Andre Durdel musste in 90 Minuten nur einmal richtig eingreifen, als er einen Schuss von Cengiz Koc um den Pfosten lenkte. Der TuS hat zwei Zähler verschenkt.

TuS Erkelin: Durdel, Neumann, Rehrmann, Voits, M. Nassery, Rampe, Topal, Sener, B. Ahmed, Middeke, A. Ahmed (55. Taspazar)

Torschütze: Bayram Sener

11.12.2005

SV Dringenberg - TuS Erkelin 0:2 (0:0)

Er kam von der Showbühne in Linstow bei Rostock und wurde zum Matchwinner im Burgstadion: Sebastian Middeke entschied mit seinen Toren zum 0:1 und 0:2 (53. Minute und 76. Minute) das Bezirksliga-Derby zwischen dem SV Dringenberg und dem TuS Erkelin.

SV Dringenberg: Kratochwil, Kröger, Hentschel (80. Auge), Wileschek, Körner, Biermann, Niese (70. Brockmann), Köhler, Rüter (75. Benthe), Hoppe, Dvorani

TuS Erkelin: Durdel, M. Nassery, Rehrmann, Kurtz, Voits, Taspazar, Neumann, B. Ahmed (J. Nassery), A. Ahmed (46. Middeke)